


Obergericht des Kantons Zug  
Rechenschaftsbericht  
2012





**Obergericht des Kantons Zug  
Rechenschaftsbericht  
2012**





# Das Obergericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 41 Bst. g der Kantonsverfassung  
erstatten wir Ihnen den nachstehenden  
Rechenschaftsbericht über die Zivil- und  
Strafrechtspflege sowie über die Tätigkeit  
der Betreibungsämter und des Konkursamtes  
im Jahr 2012.

Zug, 9. April 2013

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

I. Studer-Milz  
Präsidentin

M. Frey  
Generalsekretärin



# A

## Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2012 im Bereich der Justizgesetzgebung folgendes Geschäft:  
Er genehmigte am 30. August 2012 die Teilrevision der Geschäftsordnung des Kantonsgerichts.
2. Das Obergericht verabschiedete am 16. Januar 2012 eine Änderung der Verordnung über den Anwaltstarif (AnwT, § 25 Abs. 2), welche rückwirkend per 1. Januar 2012 in Kraft trat.

Am 18. Dezember 2012 verabschiedete es eine Änderung der Verordnung über die Kosten in der Zivil- und Strafrechtspflege (KoV OG, § 13 Abs. 4). Diese trat per 1. Januar 2013 in Kraft.

# B

## Bemerkungen zum Geschäftsgang

### I. Friedensrichterämter

Im Jahr 2012 gingen bei den elf Friedensrichterämtern insgesamt 891 Verfahren ein (Vorjahr: 930), was einem geringfügigen Rückgang von 4 % entspricht. Die Erledigungen erhöhten sich demgegenüber von 849 auf 976, sodass am Ende des Berichtsjahres insgesamt gerade noch 100 Verfahren anhängig waren (Vorjahr: 188). Wie schon im Vorjahr konnte knapp die Hälfte der erledigten Fälle (457) durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich abgeschlossen werden, was die enorme Effizienz der Friedensrichter belegt.

Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter haben sich sehr gut auf das Verfahren nach der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) eingestellt; diesbezüglich bestehen keine nennenswerten Probleme. Kernaufgabe der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ist und bleibt die Streitschlichtung. Dies ist wohl auch der Grund dafür, dass insgesamt nur 39 Urteilsvorschläge gemäss Art. 210 ZPO (Vorjahr: 40) unterbreitet sowie 24 Entscheide gemäss Art. 212 ZPO (Vorjahr: 18) gefällt wurden. Im Weiteren lassen die Zahlen betreffend Verfahrensdauer darauf schliessen, dass die gesetzlichen Fristen von Art. 203 ZPO (zwei Monate bis zur [ersten] Verhandlung und maximal zwölf Monate bis zum

Abschluss des Verfahrens) in aller Regel eingehalten werden. Es kann daher festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die in allen Gemeinden regelmässig zum Einsatz kommen, nach wie vor einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte leisten. Eine Delegation des Obergerichts besuchte wie üblich drei Friedensrichterämter (Hünenberg, Risch und Walchwil) und konnte sich dabei von der erfolgreichen und engagierten Amtsführung überzeugen.

## **II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht**

Nachdem die Neueingänge in den Jahren 2010 und 2011 rückläufig waren, stieg ihre Zahl im Berichtsjahr um gut 5 % auf 266 an, was im langjährigen Mittel liegt. Die Erledigungen überstiegen die Neueingänge, sodass sich die Pendenzen per Ende Jahr von 38 auf 29 verringerten. Die Zahl der Erledigungen durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug erhöhte sich von 143 auf 176 und betrug erfreuliche 64 %. Auch im Berichtsjahr konnten weit über 90 % aller Fälle innerhalb von drei Monaten seit Anhängigmachung abgeschlossen werden; die mehr als sechs Monate dauernden Fälle waren in aller Regel auf Wunsch der Parteien sistiert (häufig um in dieser Zeit aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen zu führen). Eine Delegation des Obergerichts inspizierte wie jedes Jahr die Schlichtungsbehörde und konnte dabei feststellen, dass die beiden als Schlichter tätigen Rechtsanwälte sehr effizient, zielgerichtet und speditiv arbeiten. Sie leisten einen bemerkenswerten Beitrag zur Wiederherstellung des Rechtsfriedens und entlasten die Zivilgerichte ganz erheblich.

## **III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht**

Die Behörde hatte im Berichtsjahr eine Änderung in ihrer Zusammensetzung zu verzeichnen: anstelle des zum Kantonsrichter gewählten Pascal Stüdli wurde neu Cyrill Moos für die Mieterseite bestellt. Die Neueingänge stiegen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wieder um 58 Fälle, d.h. um rund ein Viertel an, nachdem sie im Vorjahr ohne ersichtliche Gründe noch im selben Ausmass zurückgegangen waren. Der markante Anstieg ist offenbar in erster Linie auf die Senkung des Referenzzinssatzes zurückzuführen, nahmen doch die Herabsetzungsbegehren von 15 auf 71 zu. Die Anzahl der Erledigungen konnte gegenüber dem Vorjahr von 232 auf 264 Fälle gesteigert werden, wodurch die Mehreingänge weitgehend kompensiert werden konnten. Die Schlichtungsquote ging zwar gegenüber dem Vorjahr (78 %) etwas zurück; sie ist aber mit 73 % nach wie vor erfreulich hoch und für die Geschäftslast der Gerichte sehr bedeutsam. Lediglich in 38 Fällen (ca. 14 %) musste die Klagebewilligung ausgestellt werden. Auch die Verfahrensdauer konnte erfreulich kurz gehalten werden. Rund 85 % der im Berichtsjahr erledigten Verfahren konnten innerhalb von drei Monaten, 98 % innert eines halben Jahres abgeschlossen werden. Eine Delegation des Obergerichts konnte sich bei ihrer Visitation wiederum von der ordnungsgemässen, reibungslosen und engagierten Amtsführung überzeugen.

## **IV. Staatsanwaltschaft**

Der Trend der stetigen Zunahme der Neueingänge seit der Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells im Jahr 2008 hat sich erstmals nicht fortgesetzt. Gesamthaft ergibt sich eine leichte Abnahme um 2 % (von 8972



auf 8801 Fälle), wobei in den einzelnen Abteilungen erhebliche Unterschiede bestehen. Während bei der I. und III. Abteilung (Allg. Delikte bzw. Übertretungsstrafrecht) die Eingänge unwesentlich und bei der II. Abteilung (Wirtschaftsdelikte) erheblich zurückgingen, nahmen die Eingänge bei der IV. Abteilung (Jugendstrafverfahren) um 36 % zu. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit dem im Jahr 2011 geschaffenen Dienst für Jugenddelikte bei der Zuger Polizei, der mit sieben Personalstellen dotiert ist. Durch die Spezialisierung bei der Polizei können mehr Fälle aufgedeckt werden; trotz dieser Steigerung kann aber nach Auffassung des Jugendanwalts nicht bereits von einer Zunahme der Jugendkriminalität im Kanton Zug gesprochen werden. Damit diese Fälle weiterhin zeitgerecht bearbeitet werden können, wurden eine zusätzliche Staatsanwaltschaftsstelle im Umfange von 60 % sowie eine zweite Sozialarbeiterstelle (80 %) bewilligt, welche bereits im August 2012 besetzt werden konnten.

Auch bei den erledigten Fällen ist ein Rückgang von 9245 auf 8324 Fälle zu verzeichnen, wobei hier ebenfalls erhebliche Unterschiede bei den einzelnen Abteilungen bestehen. Der Rückgang ist einerseits auf Veränderungen bei den Einträgen in die Geschäftskontrolle und bei der Kriminalstatistik und andererseits auf den erhöhten administrativen Aufwand wegen der Schweizerischen Strafprozessordnung zurückzuführen.

Die Pendenzen haben um 32 % zugenommen (von 1487 auf 1964 Fälle). Diese Zunahme ist zur Hauptsache (im Umfang von rund 400 Fällen) auf einen administrativen Umstand im Übertretungsstrafrecht zurückzuführen und verfälscht die tatsächliche Pendenzenzahl. Diese war im Zeitpunkt der Inspektionen

(Februar 2013) bereits wieder auf einem normalen Stand. Erfreulich ist, dass in der I. Abteilung die Pendenzenzahlen pro Staatsanwalt/Staatsanwältin wiederum deutlich reduziert werden konnten. Auch bei den übrigen Abteilungen ist die Pendenzenlast ausgewogen.

Bei der internationalen Rechtshilfe verblieb die Zahl der Neueingänge mit 106 Fällen auf dem langjährigen Durchschnittsniveau. Die Rechtshilfe konnte weiterhin zeitgerecht geleistet werden.

Die einjährige Ausbildung von Polizeimitarbeitenden als polizeiliche Protokollführer/innen durch die Staatsanwaltschaft, die auf einer im Jahr 2008 mit der Sicherheitsdirektion abgeschlossenen Rahmenvereinbarung basiert, hat sich bewährt. Die Polizistinnen und Polizisten erhalten damit einen vertieften Einblick in das Strafuntersuchungsverfahren und können sich zusätzliche Kenntnisse im Hinblick auf ihre kriminal- und gerichtspolizeiliche Ermittlungstätigkeit aneignen. Inzwischen sind drei polizeiliche Protokollführer/innen im Einsatz, deren Mitwirkung von den Staatsanwältinnen und Staatsanwältinnen sehr geschätzt wird.

## V. Strafgericht

Beim Strafgericht als Kollegialgericht gingen 16 Anklagen (Vorjahr 13) ein, wobei darunter auch mehrere sehr umfangreiche Verfahren sind. Die Zahl der im Kompetenzbereich der Einzelrichter liegenden Anklagen ging gegenüber dem Vorjahr (74) auf 64 zurück. Beim Strafgericht als Jugendgericht gab es 8 Anklagen und damit gleich viele wie im Vorjahr. Im abgekürzten Verfahren wurden insgesamt 11 Anklagen (Vorjahr 9) eingereicht. Beim Zwangsmassnahmengericht war zum zwei-

ten Mal in Folge eine erhebliche Zunahme auf 107 Verfahren (Vorjahr 85) zu verzeichnen. Dabei führen die Entsiegelungsverfahren je nach Art und Umfang der in Einzelfall beschlagnahmten Dokumente und Datenträger zu grossem Arbeitsaufwand.

Gesamthaft weist die Statistik im Jahre 2012 226 Eingänge aus. Das Strafgericht erledigte insgesamt 239 Fälle (Vorjahr 192), so dass sich das Total sämtlicher Pendenzen Ende Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 68 auf 55 Verfahren reduzierte. Erfreulich ist, dass die einzelnen Altlasten bereinigt und alle älteren Verfahren erledigt werden konnten. Im einzigen Ende 2012 pendenten Strafprozess aus dem Jahre 2010 wurde das Urteil am 12. Februar 2013 gefällt.

Die Geschäftslast des Strafgerichts ist damit insgesamt stabil geblieben. Weil die Erledigungsquote dank dem erneut grossen Einsatz aller Mitarbeitenden erheblich gesteigert werden konnte, präsentiert sich ein sehr erfreuliches Ergebnis, und die Verfahren konnten - von den mittlerweile bereinigten Altlasten abgesehen - zeitgerecht erledigt werden.

## **VI. Kantonsgericht**

Nachdem die Neueingänge ordentlicher Prozesse (Kollegial- und Einzelrichterfälle) im Vorjahr markant gesunken waren - unter dem Strich um 106 Fälle oder rund 14 % -, haben diese im Berichtsjahr zwar wieder etwas zugenommen. Der Rückgang des Vorjahres ist dadurch aber lediglich um rund ein Viertel kompensiert worden. Tendenziell kann daher angenommen werden, dass sich die Neueingänge auch künftig auf einem etwas tieferen Niveau einpendeln werden. Diesem Umstand ist es auch zu verdanken, dass sich die Pendenzen trotz eines erneuten Rückgangs der

Erledigungsrate nur marginal erhöht haben und somit etwa auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden konnten. In den Pendenzen sind die im letzten Rechenschaftsbericht erwähnten 129 Kollokationsklagen im selben Konkursverfahren nach wie vor mit enthalten. Diese befinden sich noch immer in einem Anfangsstadium, da sie durch Zwischenentscheide über prozessuale Vorfragen, die jeweils bis ans Bundesgericht weitergezogen wurden, noch immer blockiert sind. Ob sie letztlich materiell zu behandeln sind und dafür zusätzliche personelle Ressourcen bereitgestellt werden müssen, dürfte sich wohl im laufenden Jahr klären. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr wiederum eine erhebliche Zahl älterer Prozesse abgebaut werden konnte, so dass sich die Altersstruktur der Pendenzen weiter verbessert hat. Die Zahl der Neueingänge der von den Einzelrichtern zu behandelnden Summarverfahren (inkl. Gesuche um unentgeltliche Prozessführung) blieb mit 2'265 Fällen im Berichtsjahr wiederum ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres (2'329 Fälle). Bei nur leicht tieferer Erledigungsquote nahmen die Pendenzen in diesem Bereich ebenfalls nur unwesentlich auf 404 Fälle zu (Vorjahr: 327).

Es ist nicht zu verhehlen, dass der Ende des Vorjahres offen zu Tage getretene interne Konflikt am Kantonsgericht neben den psychischen Belastungen der Beteiligten naturgemäss auch zu gewissen Reibungsverlusten an verschiedenen Stellen geführt hat. Immerhin scheinen der Wechsel im Präsidium und die im Berichtsjahr ergriffenen Massnahmen wie Änderungen in der Geschäftsordnung und externe Konfliktmoderation zu einer fragilen Stabilität geführt zu haben. Für eine abschliessende Beurteilung ist es noch zu früh.

Trotz des nur moderat wieder angestiegenen Geschäftsanfalls bei den ordentlichen Prozessen wird die Arbeitsbelastung der Richterinnen und Richter nach wie vor als hoch empfunden. Dies wird u.a. darauf zurückgeführt, dass die Prozessführung teilweise aufwändiger geworden sei, Einigungsbestrebungen vergleichsweise höheren zeitlichen Einsatz erfordern würden und die Anzahl komplexerer Prozesse zugenommen habe.

## **VII. Obergericht**

### **1. I. Zivilabteilung**

Die Zahl der neuen Berufungen ging wie schon im Vorjahr um knapp 10 % (von 47 auf 43) zurück, was im Mittel der vergangenen Jahre liegt. Gleichzeitig reduzierte sich auch die Zahl der erledigten Fälle (von 52 auf 45), welche aber die Zahl der Neueingänge immer noch überstieg, sodass der Pendenzenstand weiter von 40 auf 38 Fälle vermindert werden konnte. Nach wie vor unbefriedigend ist die Verfahrensdauer, konnten doch 19 (von insgesamt 45) Verfahren erst mehr als ein Jahr nach der Anhängigmachung erledigt werden.

Die neuen Verfahrensbestimmungen der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) haben sich bewährt. Ihre Umsetzung in den von den kantonalen Gerichten geführten Verfahren verlief ohne nennenswerte Probleme. Im Berichtsjahr ging beim Obergericht erstmals eine direkte Klage mit einem Streitwert von mehr als 100'000 Franken (Art. 8 ZPO) ein; es ist jedoch nicht anzunehmen, dass die Parteien in Zukunft vermehrt von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.

### **2. II. Zivilabteilung**

Zur Erinnerung: Die II. Zivilabteilung ist sowohl Berufungsinstanz gegen Entscheide des

kantonsgerichtlichen Summarrichters als auch einzige kantonale Instanz namentlich in Streitigkeiten des Immaterialgüter-, Wettbewerbs-, Firmen- sowie Börsen- und Kapitalmarktrechts sowie für die Einsetzung eines Sonderprüfers. In diesen Bereichen steht ihrem Einzelrichter sodann die Kompetenz zum Erlass vorsorglicher Massnahmen vor Eintritt der Rechtshängigkeit einer Klage zu.

Die Neueingänge sind gegenüber dem Vorjahr erheblich zurückgegangen, von 65 auf 43 Fälle. Gründe hierfür sind keine auszumachen. Es ist anzunehmen, dass es sich um eine normale Fluktuation handelt, wie das auch etwa bei der I. Zivilabteilung zu beobachten ist. Eine sichere Aussage dazu lässt sich indes nicht machen, da es sich erst um das zweite Geschäftsjahr dieser Abteilung handelt. Die neuen Verfahren setzten sich aus 32 Berufungs- und 6 erstinstanzlichen, ordentlichen Prozessen, einem Sonderprüfungsverfahren und 4 einzelrichterlichen Massnahmeverfahren zusammen. Im Berichtsjahr konnten 47 Verfahren, also fast gleich viele wie im Vorjahr erledigt werden, so dass am Ende des Berichtsjahres noch 13 Verfahren pendent blieben (Vorjahr: 17). Von diesen Pendenzen sind 5 Verfahren erstinstanzliche Prozesse, die naturgemäss länger dauern als Berufungs- oder Massnahmeverfahren. Von den erledigten Berufungs- und Massnahmeverfahren konnten 20 Verfahren innert 3 Monaten und 12 Verfahren innert einem halben Jahr abgeschlossen werden; lediglich 4 Verfahren dauerten zwischen sechs und neun Monaten.

### **3. Strafabteilung**

Die Zahl der Berufungen stieg gegenüber dem Vorjahr von 39 auf 48, wobei sich unter den Neueingängen aufwändige Wirtschaftsstrafverfahren befinden. Auch die Erledigungsrate

stieg von 35 auf 43, so dass 32 pendente Fälle (Vorjahr 27) auf das Folgejahr übertragen wurden. Die Geschäftslast ist damit auf hohem Niveau angelangt, zumal die Eingänge zum dritten Mal in Folge angestiegen sind. Mit einer Ausnahme wurden die pendenten Verfahren im Berichtsjahr anhängig gemacht. Die einzige Berufung aus dem Jahre 2011 konnte wegen Verhandlungsunfähigkeit der beschuldigten Person noch nicht beurteilt werden.

Die neuen Verfahrensbestimmungen der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) haben namentlich durch die Ausdehnung der Verfahrensrechte der Privatklägerschaft sowie die Regelung, dass Berufungen erst an der Berufungsverhandlung begründet werden müssen, zu einem erheblichen Mehraufwand geführt.

#### **4. I. Beschwerdeabteilung**

Bei der I. Beschwerdeabteilung gingen im Berichtsjahr 101 neue Beschwerden in Strafsachen ein. Das sind 20 Fälle weniger als im Vorjahr und entspricht dem langjährigen Durchschnitt. Der grösste Teil der Beschwerden betraf wiederum Einstellungen von Strafverfahren und Nichtanhandnahmeverfügungen. Ein Rückgang war bei den Verwaltungsbeschwerden zu verzeichnen. Nachdem im Vorjahr noch keine subsidiäre Aufsichtsbeschwerde eingegangen war, waren es im Berichtsjahr deren fünf. Diese wurden abgewiesen, soweit überhaupt darauf eingetreten werden konnte. Insgesamt konnten 99 Beschwerden erledigt werden. Die erledigten Beschwerden wurden nur in 11 Fällen (teilweise) gutgeheissen. Im Übrigen war ihnen kein Erfolg beschieden. Auch im letzten Jahr konnten die Verfahren grossmehrheitlich zügig zum Abschluss gebracht werden. Bei 51

Fällen lag die Verfahrensdauer bei weniger als drei, bei 29 Fällen bei weniger als sechs, bei 15 Fällen bei weniger als neun und bei vier Fällen bei weniger als 12 Monaten.

#### **5. II. Beschwerdeabteilung**

Die II. Beschwerdeabteilung behandelt einerseits Beschwerden in Zivilsachen und andererseits Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt nach Art. 17 SchKG, auf welche unter lit. E Ziff. X. des vorliegenden Berichts eingegangen wird. Im Berichtsjahr gingen 122 neue Beschwerden in Zivilsachen ein, was ungefähr dem Niveau des Vorjahres entspricht. Insgesamt konnten 118 Beschwerden erledigt werden. Die erledigten Beschwerden wurden in 21 Fällen (teilweise) gutgeheissen. Im Übrigen war ihnen kein Erfolg beschieden. Auch die Beschwerdeverfahren in Zivilsachen konnten grossmehrheitlich zügig zum Abschluss gebracht werden. Bei 82 Fällen lag die Verfahrensdauer bei weniger als drei, bei 30 Fällen bei weniger als sechs, bei fünf Fällen bei weniger als neun und bei einem Fall bei weniger als 12 Monaten.

#### **6. Justizverwaltung**

Mit Ausnahme von zwei kleineren Änderungen von Verordnungen sowie der Änderung von § 10 EG SchKG mussten sich die Justizverwaltungsabteilung und das Gesamtgericht mit keinen gesetzgeberischen Vorlagen auseinandersetzen. Hingegen musste die Justizverwaltungsabteilung im Zusammenhang mit dem Ende 2011 im Kantonsgericht ausgebrochenen Konflikt einiges an Zeit aufwenden. Sie setzte vorerst zwei unabhängige Experten ein, welche zur Bereinigung des Konfliktes eine Änderung der Geschäftsordnung sowie den Erlass eines Verhaltenskodex vorschlugen. Diese Vorschläge wurden

vom Kantonsgericht umgesetzt, worauf das Obergericht dem Kantonsrat die geänderte Geschäftsordnung zur Genehmigung unterbreitete. Der Kantonsrat genehmigte diese am 30. August 2012. Zudem nahmen die Mitglieder des Kantonsgerichtes an einer von der Justizverwaltungsabteilung vorgeschlagenen Konfliktmoderation teil, welche Anfang 2013 abgeschlossen werden konnte.

Im Hinblick auf die neue Amtsperiode war die Wahl der beiden Schlichter der Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht sowie der Vertretungen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseiten für die Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz vorzunehmen, ebenfalls die Wahlen für die Anwaltsprüfungskommission, die Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte und die Prüfungskommission für Betriebsbeamte.

Wie üblich führten Anfang Jahr Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betriebsämtern die jährlichen Inspektionen durch. Das Plenum befasste sich im Weiteren mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht, dem Budget und - neu seit der Revision des GOG - auch mit der Zuteilung von Personalstellen.

### **VIII. Schlussbemerkungen**

Eine Zunahme der Fälle wegen der seit 1. Januar 2011 in Kraft stehenden Prozessordnungen konnte auch im Berichtsjahr nicht festgestellt werden. Bei den Zivilverfahren scheint eher eine Tendenzwende eingetreten zu sein in dem Sinne, dass sich die Neueingänge künftig auf einem etwas tieferen Niveau bewegen dürften. Im Bereiche der Strafjustiz sind die Neueingänge auf dem bisherigen - teilweise hohen - Stand geblieben;

einzig im Jugendstrafverfahren nahmen die Neueingänge erheblich zu, was indes auf die Tätigkeit des seit Mitte 2011 bestehenden Dienstes für Jugenddelikte bei der Zuger Polizei zurückzuführen sein dürfte. Damit die Jugendstrafverfahren weiterhin rasch und effizient durchgeführt werden können, wurden der Staatsanwaltschaft zusätzliche Personalressourcen im Umfang von 1.4 Personaleinheiten bewilligt.

Die Pendenzensituation kann überall als erträglich bis gut bezeichnet werden; in verschiedenen Bereichen konnten die Pendenzen wiederum reduziert werden. Auch im Strafbereich konnten die älteren Fälle erledigt werden. Die Zivil- und Strafrechtspflege funktioniert weiterhin gut, und der weit überwiegende Teil der Verfahren kann zeitgerecht behandelt und beurteilt werden. Das Obergericht dankt hierfür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren grossen Einsatz das positive Ergebnis nicht hätte erreicht werden können.

# C

## Personelles

### I. Obergericht

#### Eintritte

Huber Peter, Oberrichter (per 1. Januar 2012)  
von Rohr Alexandre, Ersatzrichter (per 1. Januar 2013)  
Hubatka Thomas, Ersatzrichter (per 1. Januar 2013)

#### Rücktritte

Hilfiker Marianne, Ersatzrichterin  
Wetli Guido, Ersatzrichter

### II. Obergerichtskanzlei

#### Eintritt

Ott Franziska, Gerichtsschreiberin (Teilzeit 50 %)

#### Austritt

Moos Cyrill, Gerichtsschreiber (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege), Wechsel zum Kantonsgericht

### III. Kantonsgericht

#### Eintritte

Stüdli Pascal, Kantonsrichter (per 1. Januar 2012)  
Peduzzi Fabio, Ersatzrichter (per 1. Januar 2013)

### **Rücktritt**

Rechsteiner Urs, Ersatzrichter

### **IV. Kantonsgerichtskanzlei**

#### **Eintritte**

Hurni Nora, Gerichtsschreiberin

Moos Cyrill, Gerichtsschreiber

Stöckli Stefanie, Sekretärin

#### **Austritte**

Bösiger Margreth, Gerichtsschreiberin

Staub Aldo, Gerichtsschreiber (Teilzeit 60 %)

Meier Nicole, Sekretärin

### **V. Strafgericht**

#### **Eintritt**

Peduzzi Fabio, Ersatzrichter (per 1. Januar 2013)

#### **Rücktritt**

Rechsteiner Urs, Ersatzrichter

### **VI. Strafgerichtskanzlei**

-

### **VII. Staatsanwaltschaft**

#### **Eintritte**

Sidler Andreas, Staatsanwalt

Roth Niedermayer Bettina, Jugendanwältin (Teilzeit 60 %)

Hess Susanne, Sozialarbeiterin (Teilzeit 80 %)

Kempter Andreas, Sozialarbeiter (Teilzeit 80 %)

Keller Christian, pol. Protokollführer

Meier Pia, pol. Protokollführerin

Speck Christian, pol. Protokollführer

### **Austritte**

Keller Franziska, Staatsanwältin

Andermatt Christina, Sozialarbeiterin (Teilzeit 80 %)

Arzethauser Marcel, pol. Protokollführer

Sabahudin Velic, pol. Protokollführer

### **VIII. Friedensrichterämter**

#### **Eintritte**

Zug: Stöckli Johannes, Friedensrichter (per 1. Januar 2013)

Menzingen: Osswald Jens, Stellvertreter (per 1. Januar 2013)

Neuheim: Brandenburg Rita, Stellvertreterin (per 1. Januar 2013)

#### **Rücktritte**

Zug: Eglin Roland, Friedensrichter

Menzingen: Schumpf Jürg, Friedensrichter

Neuheim: Keiser Diaz Monika, Friedensrichterin

### **IX. Konkursamt**

#### **Eintritt**

Mühlebach Christina

#### **Austritt**

Schicker Evelyne (Teilzeit 70 %)

### **X. Betreibungsämter**

-

### **XI. Anwaltsprüfungskommission**

#### **Eintritte**

Gysi Felix, Mitglied (per 1. Januar 2013)

Iten-Staub Jacqueline, Ersatzmitglied (per 1. Januar 2013)

Siegwart Marc, Ersatzmitglied (per 1. Januar 2013)

### **Rücktritte**

Bellwald Peter, Mitglied

Bedognetti Gisela, Ersatzmitglied

Hoffmann Annette, Ersatzmitglied

### **XII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte**

#### **Eintritt**

Riek Rainer, Ersatzmitglied (per 1. Januar 2013)

#### **Rücktritt**

Kleiner Rudolf, Ersatzmitglied

### **XIII. Prüfungskommission für Betriebsbeamte**

#### **Eintritt**

Ulrich Felix, Ersatzmitglied (per 1. Januar 2013)

#### **Rücktritt**

Flury Urs, Ersatzmitglied

### **XIV. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht**

-

### **(für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz)**

#### **Eintritte**

Landolt Brigitte (per 1. Januar 2013)

Weiss Schregenberger Rita (per 1. Januar 2013)

#### **Rücktritte**

Gysel Barbara

Meienberg Martina

### **XV. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht**

#### **Eintritt**

Moos Cyrill (per 1. Januar 2012)

#### **Rücktritt**

-

### **XVI. Dank**

Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus und heisst die neuen Mitarbeitenden willkommen.

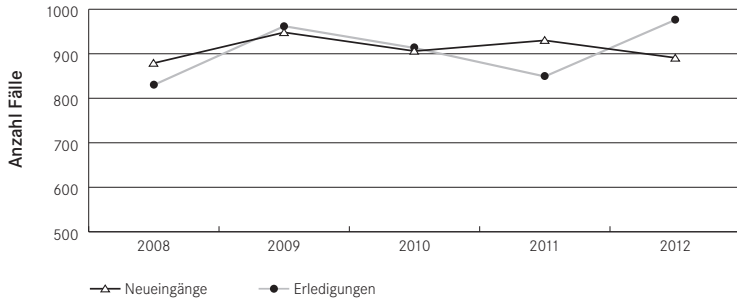


# D



Grafische Darstellung  
der Entwicklung der  
Geschäftslast in den  
Jahren 2008–2012

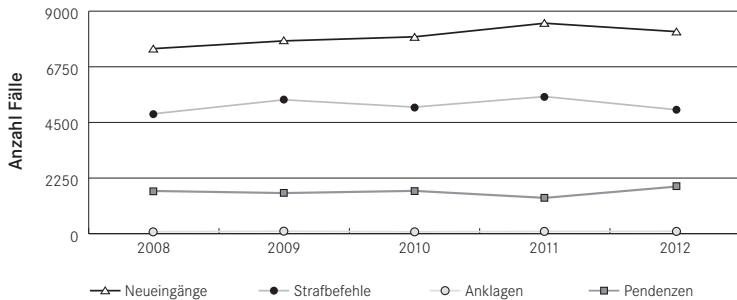
## FRIEDENSRICHTERÄMTER<sup>1</sup>



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2008	879	830
2009	948	962
2010	906	913
2011	930	849
2012	891	976

<sup>1</sup> Ab 2011 werden teilweise andere Zahlen erfasst (Schweizerische Zivilprozessordnung).

## STAATSANWALTSCHAFT Strafverfolgung Erwachsene

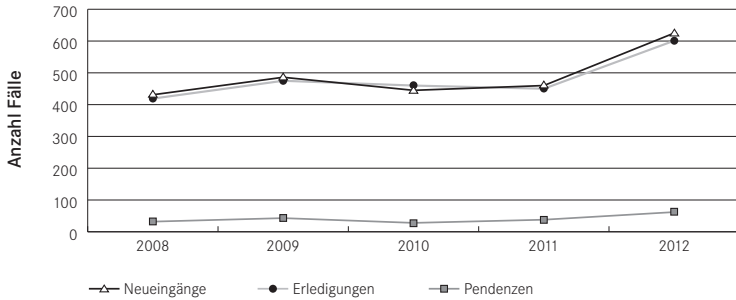


Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen <sup>1</sup>	Pendenzen
2008 <sup>2</sup>	7485	4850	79	1728
2009	7798	5415	98	1643
2010	7962	5120	77	1732
2011	8512	5546	90	1449
2012	8176	5018	96	1902

<sup>1</sup> Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren, Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

<sup>2</sup> Per 1. Januar 2008 trat das Staatsanwaltschaftsmodell in Kraft. Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist daher nicht möglich.

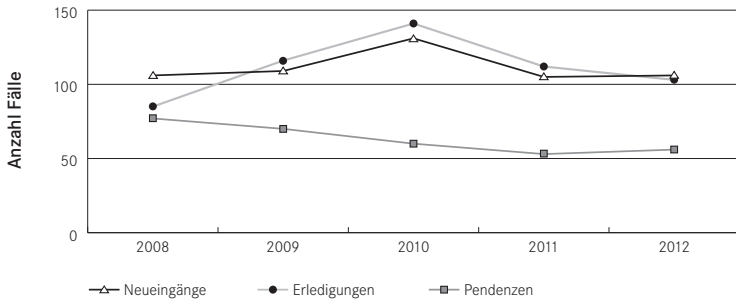
STAATSANWALTSCHAFT<sup>1</sup>  
Strafverfolgung Jugendliche



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	431	419	32
2009	486	475	43
2010	445	460	28
2011	460	450	38
2012	625	601	62

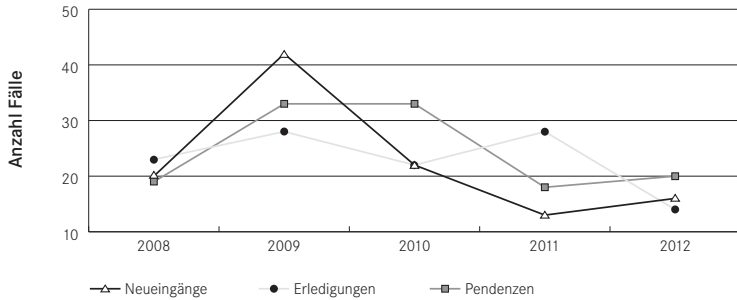
1 Seit 2008 ist die Jugendanwältin / der Jugendanwalt Teil der Staatsanwaltschaft (Staatsanwaltschaftsmodell).

STAATSANWALTSCHAFT  
Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	106	85	77
2009	109	116	70
2010	131	141	60
2011	105	112	53
2012	106	103	56

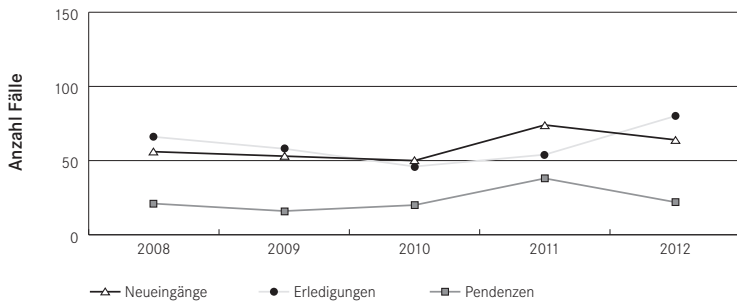
### STRAFGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	20	23	19
2009	42	28	33
2010	22	22	33
2011 <sup>1</sup>	13	28	18
2012	16	14	20

1 Das Kollegialgericht ist seit 2011 nur noch für Anklagen mit einem Strafantrag von mehr als zwei Jahren Freiheitsstrafe zuständig (bis 2010: Strafantrag von mehr als einem Jahr Freiheitsstrafe).

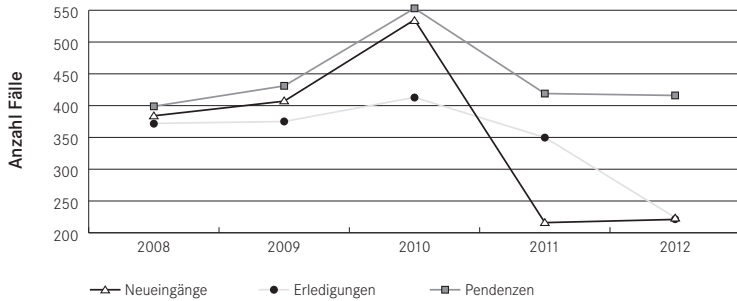
### STRAFGERICHT<sup>1</sup> Einzelrichter



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	56	66	21
2009	53	58	16
2010	50	46	20
2011 <sup>2,3</sup>	74	54	38
2012	64	80	22

- 1 Seit 2008 ist das Strafericht zuständig für Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell). Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist nicht möglich, da die Zählweise anders war.
- 2 Der Einzelrichter ist seit 2011 für Anklagen mit einem Strafantrag bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe zuständig (bis 2010: Strafantrag bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe).
- 3 Die Zahlen stimmen nicht mit dem ROG 2011 überein, da 6 Fälle neu unter «weitere erledigte Geschäfte» aufgeführt werden.

### KANTONSGERICHT Kollegialgericht

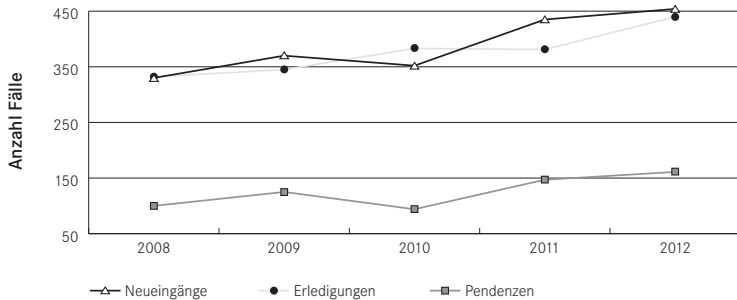


Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	384	372	399
2009	407	375	431
2010	535 <sup>1</sup>	413	553 <sup>1</sup>
2011	216 <sup>2</sup>	350	419 <sup>1</sup>
2012	221	224	416 <sup>1</sup>

1 inkl. 129 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

2 Das Kollegialgericht ist seit 2011 nur noch für Klagen mit einem Streitwert über CHF 30000.- zuständig (bis 2010: Streitwert ab CHF 8000.-).

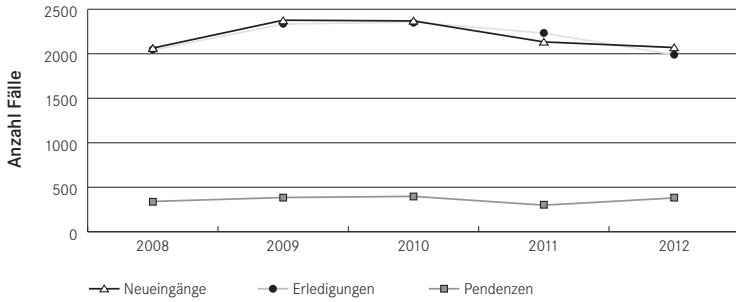
### KANTONSGERICHT Einzelrichter im vereinfachten und im ordentlichen Verfahren



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	330	332	100
2009	370	345	125
2010	352	383	94
2011	435 <sup>1</sup>	381	147
2012	454	440	161

1 Der Einzelrichter ist seit 2011 für Klagen mit einem Streitwert bis CHF 30000.- zuständig (bis 2010: Streitwert unter CHF 8000.-).

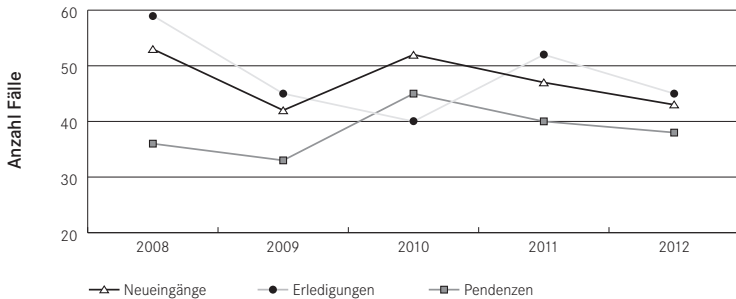
**KANTONGERICHT**  
**Einzelrichter im summarischen Verfahren**



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008 <sup>1</sup>	2064	2042	341
2009 <sup>1</sup>	2377	2333	385
2010 <sup>1</sup>	2369	2356	398
2011 <sup>1</sup>	2133	2232	299
2012 <sup>1</sup>	2070	1989	380

1 inkl. Organisationsklagen i.S.v Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VI)

**OBERGERICHT**  
**Zivilprozesse (I. Zivilabteilung)**



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	53	59	36
2009	42	45	33
2010	52	40	45
2011	47	52	40
2012	43	45	38

**OBERGERICHT**  
**Zivilprozesse (II. Zivilabteilung)<sup>1</sup>**

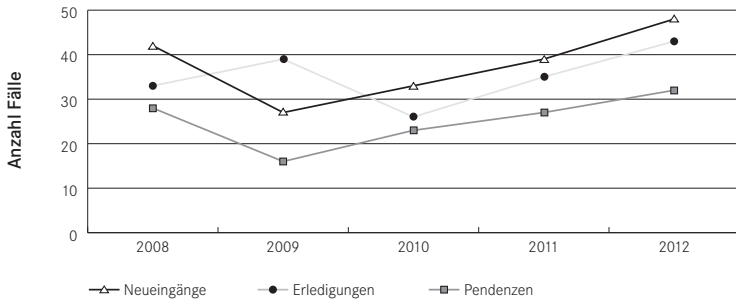


Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2011 <sup>2</sup>	65	48	17
2012 <sup>2</sup>	43	47	13

1 Neue Abteilung und Zuständigkeiten ab 2011 (Schweizerische Zivilprozessordnung)

2 inkl. Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VII.)

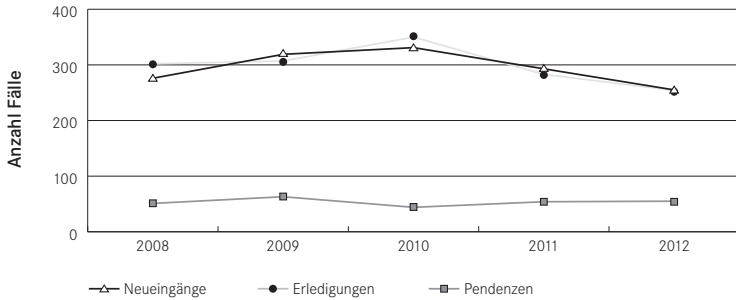
**OBERGERICHT**  
**Strafprozesse**



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008 <sup>1</sup>	42	33	28
2009	27	39	16
2010	33	26	23
2011	39	35	27
2012	48	43	32

1 Seit 2008 ist das Obergericht auch zuständig für die Berufungen gegen Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell).

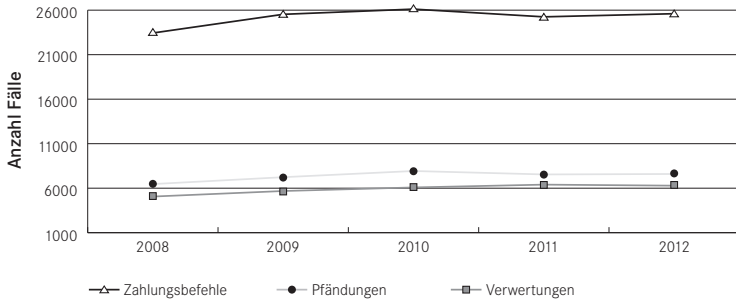
**OBERGERICHT**  
Beschwerden (bis 2010: Justizkommission)



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	276	302	51
2009	319	307	63
2010	331	350	44
2011 <sup>1</sup>	293	283	54
2012	255	254	55

1 Teilweise neue Zuständigkeiten ab 2011 (schweizerische Prozessordnungen).

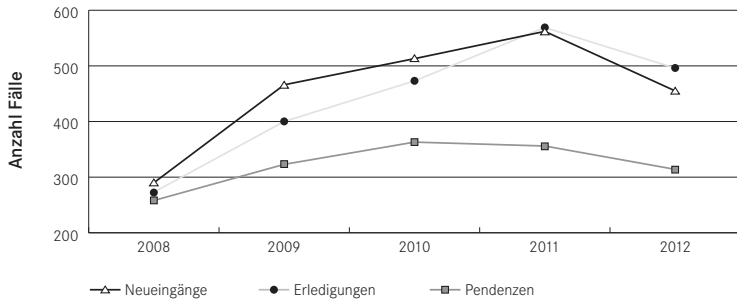
**BETREIBUNGSÄMTER**  
Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2008	23434	6463	5060
2009	25532	7235	5682
2010	26116	7931	6084
2011	25248	7544	6400
2012	25602	7595	6284



### KONKURSAMT Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	290	273	258
2009	466	400	323
2010	513	473	363
2011	562	569	356
2012	455	496	314

# E

Geschäftsübersicht

# I. Friedensrichterämter <sup>1</sup>

## 1. Gesamtübersicht

	vom Vorjahr anhängig	Neueingang			Erledigung	Übertrag
		Total	davon Streitwert			
			bis CHF 2'000	über CHF 2'000 bis 5'000		
<b>2011</b>						
Zug	51	373	112	62	302	122
Oberägeri	5	35	8	6	39	1
Unterägeri	5	18	3	3	19	4
Menzingen	2	13	1	3	14	1
Baar	15	190	36	32	176	29
Cham	11	93	20	12	97	7
Hünenberg	12	75	29	13	73	14
Steinhausen	-	38	11	27	35	3
Risch	5	65	19	20	65	5
Walchwil	-	22	2	20	22	-
Neuheim	1	8	5	4	7	2
<b>Total</b>	<b>107</b>	<b>930</b>	<b>246</b>	<b>202</b>	<b>849</b>	<b>188</b>
<b>2012</b>						
Zug	122	362	67	64	435	49
Oberägeri	1	29	4	9	27	3
Unterägeri	4	23	6	16	26	1
Menzingen	1	14	4	1	15	-
Baar	29	174	47	34	185	18
Cham	7	80	21	18	75	12
Hünenberg	11 <sup>2</sup>	68	41	10	73	6
Steinhausen	3	45	9	9	45	3
Risch	5	65	10	14	65	5
Walchwil	-	20	4	6	19	1
Neuheim	2	11	3	2	11	2
<b>Total</b>	<b>185</b>	<b>891</b>	<b>216</b>	<b>183</b>	<b>976</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Ab 2011 werden teilweise andere Zahlen erfasst (Schweizerische Zivilprozessordnung).

<sup>2</sup> Bereinigt um 3 Falscherfassungen im Jahr 2011.

## 2. Erledigungen

	Erledigung total	Vergleich, Anerken- nung, Rückzug	Klage- bewilli- gung	Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO)		Entscheid (Art. 212 ZPO)
				unterbreitet	angenommen	
<b>2011</b>						
Zug	302	146	147	1	1	8
Oberägeri	39	23	11	5	5	-
Unterägeri	19	14	5	-	-	-
Menzingen	14	7	7	-	-	-
Baar	176	73	83	19	16	4
Cham	97	43	51	-	-	3
Hünenberg	73	43	22	11	8	-
Steinhausen	35	18	14	1	1	2
Risch	65	22	40	3	-	-
Walchwil	22	12	10	-	-	-
Neuheim	7	3	3	-	-	1
<b>Total</b>	<b>849</b>	<b>404</b>	<b>393</b>	<b>40</b>	<b>31</b>	<b>18</b>
<b>2012</b>						
Zug	435	205	216	4	4	10
Oberägeri	27	13	14	-	-	-
Unterägeri	26	15	11	1	-	-
Menzingen	15	7	7	1	1	-
Baar	185	101	64	16	16	4
Cham	75	31	37	-	-	7
Hünenberg	73	27	30	16	15	1
Steinhausen	45	17	27	-	-	1
Risch	65	26	39	-	-	-
Walchwil	19	10	7	1	1	1
Neuheim	11	5	6	-	-	-
<b>Total</b>	<b>976</b>	<b>457</b>	<b>458</b>	<b>39</b>	<b>37</b>	<b>24</b>

## 3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2011	800	41	6	1	1	-	849
2012	869	79	18	8	2	-	976

## II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

<b>1. Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	39	38
Neueingänge	252	266
<b>Total</b>	<b>291</b>	<b>304</b>

davon Streitwert bis CHF 2'000.-	46	65
davon Streitwert über CHF 2'000.- bis 5'000.-	47	40

<b>2. Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	143	176
Klagebewilligung	108	96
Urteilstorschlag angenommen (Total unterbreitet: 2)	2	-
Entscheid	-	3
<b>Total</b>	<b>253</b>	<b>275</b>

davon erteilte Klagebewilligungen in Gleichstellungsfragen	-	-
angenommene Urteilstorschläge bzw. Entscheide in Gleichstellungsfragen	-	-

Übertrag	38	29
----------	----	----

### 3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0 - 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	> 24	Total
2011	233	14	5	-	-	1	253
2012	259	8	3	1	1	3	275

### III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht<sup>1</sup>

<b>1. Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	37	35
Neueingänge (davon landw. Pacht: 2011: 1 bzw. 2012: -)	230	288
<b>Total</b>	<b>267</b>	<b>323</b>

davon Streitwert bis CHF 2'000.-	28	7
davon Streitwert über CHF 2'000.- bis 5'000.- oder Fälle gemäss Art. 210 Abs. 1 lit. b ZPO	222	316

<b>2. Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Vergleich, Anerkennung, Rückzug (davon landw. Pacht: 1)	199	218
Klagebewilligung	28	38
Urteilstvorschlag angenommen (Total unterbreitet: 7)	4	7
Entscheid	1	1
<b>Total</b>	<b>232</b>	<b>264</b>

Übertrag	35	59
----------	----	----

### 3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	>24	Total
2011	215	16	-	-	-	1	232
2012	226	33	5	-	-	-	264

<sup>1</sup>Die Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht untersteht seit 2011 der fachlichen Aufsicht des Obergerichts (Schweizerische Zivilprozessordnung bzw. Gerichtsorganisationsgesetz).

## IV. Staatsanwaltschaft

### 1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	1732	1449
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	8512	8176
<b>Total</b>	<b>10244</b>	<b>9625</b>

1.2 Erledigung	2011	2012
Strafbefehl	5546	5018
Anklage beim Strafgericht		
Einzelrichter	68	70
Kollegialgericht	12	15
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren		
Einzelrichter	8	10
Kollegialgericht	2	1

Abtretung an andere Abteilung der STA	37	55
Abtretung an anderen Kanton	197	190
Einstellung der Administrativuntersuchung	56	61
formelle Einstellung	1471	1259
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	185	191
provisorische Einstellung	20	19
Nichtanhandnahme	313	248
Rückzug der Einsprache	76	68
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	804	518
<b>Total</b>	<b>8795</b>	<b>7723</b>

Übertrag	1449	1902
Total	10244	9625

1.3 Rechtsgebiete	2011 <sup>1</sup>	2012
Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	527	429
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	1612	1423
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	129	177
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	434	444
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	68	88

	2011 <sup>1</sup>	2012
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	44	28
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	14	17
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	2	1
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	3	4
Urkundenfälschung	121	134
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	3	2
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	120	145
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	68	70
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	21	34
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	48	52
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	5370	4936
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	336	402
Andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	345	311
Gewässerschutzgesetz	6	11
Personenbeförderungsgesetz	188	24
Umweltschutzgesetz	1	3
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	15	13
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	13	25
AHV-Gesetz	90	61
andere Bundesgesetze	177	151
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	252	158
Baugesetz	11	1
andere kantonale Erlasse	8	14
Aussergewöhnliche Todesfälle	62	69

<sup>1</sup> Die Zahlen wurden gegenüber dem ROG 2011 geändert, neue Zählweise.



<b>1.4 Strafen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)	5229	4613
<b>Geldstrafe</b>		
unbedingt	144	137
unbedingt mit Busse	37	27
teilbedingt	2	1
bedingt	34	74
bedingt mit Busse	1140 <sup>1</sup>	1012
<b>Freiheitsstrafe</b>		
unbedingt	28	109
bedingt	-	5
Gemeinnützige Arbeit	51	22
Verwarnung	1	-
Keine Strafe	111	173

<b>1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Bussen	1'742'967	1'506'125
Geldstrafen	405'710	336'700

#### 1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2012 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2005	2
2006	2
2007	3
2008	11
2009	19
2010	67
2011	167
2012	1631
<b>Total</b>	<b>1902</b>

#### Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	7395	571	282	166	153	119	67	42	8795
2012	6586	475	187	126	130	89	78	52	7723

<sup>1</sup> Im ROG 2011 wurde eine falsche Zahl ausgewiesen.

## 1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

### 1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2011	2012
Total	231	213
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben	5	1

### 1.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene

	2011	2012
Berufungen	3	5
Anschlussberufungen	3	9
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

## 1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

### 1.8.1 Anzahl

	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	60	53
Neueingänge	105	106
<b>Total</b>	<b>165</b>	<b>159</b>

### 1.8.2 Erledigung

	2011	2012
Zustellung	16	18
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)	89	80
Abtretung an andere Behörden	7	5
<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>103</b>

Übertrag	53	56
Total	165	159

### 1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2012 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2008	1
2009	2
2010	1
2011	11
2012	41
Total	56

## 2. Strafverfolgung Jugendliche

<b>2.1 Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	28	38
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	460	625
<b>Total</b>	<b>488</b>	<b>663</b>

<b>2.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Strafbefehl	266	346
Anklage beim Jugendgericht	8	9 <sup>1</sup>
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren	-	-
Abtretung an andere Abteilung der STA	4	1
Abtretung an anderen Kanton	23	25
formelle Einstellung	51	45
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	3	1
Nichtanhandnahme	15	11
Rückzug der Einsprache	-	5
Urteil	-	-
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	80	158
<b>Total</b>	<b>450</b>	<b>601</b>

Übertrag	38	62
Total	488	663

<sup>1</sup> davon ein Antrag betreffend Änderung einer Massnahme

## 2.3 Rechtsgebiete

2011<sup>1</sup> 2012

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

### Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	74	65
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	189	232
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	8	11
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	70	78
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	21	17
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	9
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	1	4
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	1	-
Urkundenfälschung	7	7
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	15	16
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	3	6
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	5
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	90	95
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	77	162
Andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	8	5
Gewässerschutzgesetz	-	-
Transportgesetz	10	-
Umweltschutzgesetz	-	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-	-
AHV-Gesetz	-	-
andere Bundesgesetze	16	23
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	52	54
Baugesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

<sup>1</sup> Die Zahlen wurden gegenüber dem ROG 2011 geändert, neue Zählweise.

<b>2.4 Strafen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)		
unbedingt	107	143
bedingt	-	-
Freiheitsentzug		
unbedingt	1	5
bedingt	28	15
Persönliche Leistung		
unbedingt	111	129
bedingt	-	-
Verweis	43	66
Keine Strafe	3	3

<b>2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Bussen	21'660	25'270

## 2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2012 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2010	-
2011	1
2012	61
Total	62

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	420	24	4	1	1	-	-	-	450
2012	557	25	16	2	1	-	-	-	601

## 2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

### 2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2011	2012
Total	5	2
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben	-	-

### 2.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene

	2011	2012
Berufungen	-	-
Anschlussberufungen	-	-
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

## 2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

### 2.8.1 Schutzmassnahmen

	2011	2012
Aufsicht	1	1
Persönliche Betreuung	1	15
Ambulante Behandlung	-	6
Unterbringung (offene Einrichtung)	5	3
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)	-	4

### 2.8.2 Strafen

	2011	2012
Verweis mit Weisung / Probezeit	13	58
Persönliche Leistung	88	134
Bussenumwandlung	-	-
Freiheitsentzug	6	30

## V. Strafgericht

### 1. Kollegialgericht

#### 1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	33	18
neue Anklagen	12	15
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	1	1
<b>Total</b>	<b>46</b>	<b>34</b>

1.1.2 Erledigung	2011	2012
Schuldspruch	4	2
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	18	7
Freispruch	-	3
Einstellung	-	1
Rückweisung	1	-
Vereinigung	-	1
übrige	5	-
<b>Total</b>	<b>28</b>	<b>14</b>
Übertrag	18	20
<b>Total</b>	<b>46</b>	<b>34</b>

### 1.1.3 Rechtsgebiete

2011 2012

Die erledigten Prozesse betrafen

#### Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	10	3
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	39	23
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	6	4
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	4	12
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	6	7
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	-
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	4	5
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2	-
Andere Bundeserlasse	3	-
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	-	2
andere kantonale Erlasse	-	-

### 1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2011 2012

Geschlecht	männlich	21	13
	weiblich	1	-
Staatsangehörigkeit	Schweiz	12	5
	Ausland	10	8



## 1.1.5 Strafen

### 1.1.5.1 Hauptstrafen

	2011	2012
Freiheitsstrafe		
unbedingt	6	3
teilbedingt	5	4
bedingt	7	-
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	-
bedingt	5	2
Busse	2	-
Gemeinnützige Arbeit	-	-
Keine Strafe	-	-

### 1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen

	2011	2012
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	2	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	2	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	4	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

### 1.1.6 Massnahmen

	2011	2012
Stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	2
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	6	1
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	1	3
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

### 1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2010	1
2011	4
2012	15
Total	20

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	4	5	2	5	4	2	5	1	28
2012	1	1	4	-	1	-	5	2	14

### 1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2011 2012

Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	4	1
Änderung Massnahme	1	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	1	-
Revisionsgesuche	1	-
übrige	-	1
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>2</b>

## 2. Einzelrichter

### 2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	18 <sup>1</sup>	38
neue Anklagen	69 <sup>1</sup>	63
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	5	1
<b>Total</b>	<b>92<sup>1</sup></b>	<b>102</b>

<sup>1</sup>Die Zahlen stimmen nicht mit dem ROG 2011 überein, da sechs Fälle neu unter 2.2 "Weitere erledigte Geschäfte" aufgeführt werden.

<b>2.1.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Schuldspruch	23	40
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	17	18
Freispruch	5	12
Einstellung	3	1
Rückweisung	2	1
Vereinigung	-	2
Überweisung an das Kollegialgericht	-	1
übrige	4 <sup>1</sup>	5
<b>Total</b>	<b>54<sup>1</sup></b>	<b>80</b>
Übertrag	38	22
Total	92 <sup>1</sup>	102

<b>2.1.3 Rechtsgebiete</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Die erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	8	18
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	12	41
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	6	4
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	12	22
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	3	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	1
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	4
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	1	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	4	3
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	4	6
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	-
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	29	25
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	6	1
Andere Bundeserlasse	13	11
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	1	1
andere kantonale Erlasse	3	1

<sup>1</sup>Die Zahlen stimmen nicht mit dem ROG 2011 überein, da sechs Fälle neu unter 2.2 "Weitere erledigte Geschäfte" aufgeführt werden.

<b>2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
Geschlecht	männlich	37	70
	weiblich	8	8
Staatsangehörigkeit	Schweiz	28	55
	Ausland	17	23
Unternehmen		-	-

## 2.1.5 Strafen

<b>2.1.5.1 Hauptstrafen</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
Freiheitsstrafe			
	unbedingt	3	7
	teilbedingt	-	-
	bedingt	3	2
Geldstrafe			
	unbedingt	3	4
	teilbedingt	1	2
	bedingt	17	25
Busse		21	23
Gemeinnützige Arbeit		-	1
Keine Strafe		-	1

<b>2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe		-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse		1	1
mit Geldstrafe verbundene Busse		13	19
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse		-	-

### 2.1.6 Massnahmen

2011 2012

Stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-

Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)

- 1

Andere Massnahmen

Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	4	4
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	1	-
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

### 2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2012 22

Total 22

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2011	21 <sup>1</sup>	21	9	3	-	-	-	-	54 <sup>1</sup>
2012	19	31	19	7	4	-	-	-	80

### 2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2011 2012

Anordnung Sanktionsvollzug	-	2
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	1	1
Änderung Massnahme	-	1
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	1	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache <sup>2</sup>	6	9
übrige	1	3
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>16</b>

<sup>1</sup> Die Zahl stimmt nicht mit dem ROG 2011 überein, da sechs Fälle neu unter 2.2 "Weitere erledigte Geschäfte" aufgeführt werden.

<sup>2</sup> neue Rubrik

### 3. Abgekürzte Verfahren

<b>3.1 Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter)	2	1
an den Einzelrichter		
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	7	10
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>12</b>

<b>3.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	1	2
Einzelrichter	5	9
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelrichter	2	1
Überweisung an das Kollegialgericht	-	-
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>12</b>
Übertrag	1	-
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>12</b>

### 3.3 Strafen

<b>3.3.1 Hauptstrafen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Freiheitsstrafe		
unbedingt	1	4
teilbedingt	1	1
bedingt	3	6
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	-
bedingt	1	-
Busse	1	2
Gemeinnützige Arbeit	-	-
Keine Strafe	-	-

<b>3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-	1
mit Geldstrafe verbundene Busse	1	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

<b>3.4 Massnahmen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Stationäre therapeutische Massnahmen</b>		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	1	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	-	1
<b>Andere Massnahmen</b>		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	3	3
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	2	-
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

#### 4. Jugendgericht

4.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	-	4
neue Anklagen	8	8
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>12</b>

4.2 Erledigung	2011	2012
Schuldspruch	2	6
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	1	3
Freispruch	-	-
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	1	-
übrige Erledigungen	-	-
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>9</b>

Übertrag	4	3
Total	8	12

4.3 Schutzmassnahmen und Strafen	2011	2012
Aufsicht oder persönliche Betreuung	-	4
ambulante Behandlung	2	3
Unterbringung	1	3
Verweis	1	-
persönliche Leistung	-	-
Busse	-	7
Freiheitsentzug	2	9

4.4 Weitere erledigte Geschäfte	2011	2012
Änderung von Massnahmen	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	-	1
übrige	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>1</b>



**5. Zwangsmassnahmengerecht****2011 2012**

Entscheide betreffend Haft

Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	20	31
Abweisung	1	1
übrige Erledigungen	3	3
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	1	5
Abweisung	-	-
übrige Erledigungen	-	1
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	-	1
Abweisung	1	3
übrige Erledigungen	-	1
Haftverlängerung	15	16
Anordnung von Ersatzmassnahmen	10	7
Haftentscheide in Jugendstrafverfahren (neu seit 1.1.2011)	9	5
Entsiegelungsgesuche (neu seit 1.1.2011)	4	10
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
Geheime Überwachungsmassnahmen (Überwachung Post-/Fernmeldeverkehr; Einsatz techn. Überwachungsgeräte; Überwachung Bankbeziehungen; verdeckte Ermittlungen) sowie DNA-Massenuntersuchungen	18	21
<b>Total</b>	<b>82</b>	<b>105</b>

## VI. Kantonsgericht

### 1. Kollegialgericht

#### 1.1 Zivilprozesse

##### 1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	553 <sup>1</sup>	419 <sup>1</sup>
Neueingänge	216	221
<b>Total</b>	<b>769</b>	<b>640</b>

##### 1.1.2 Erledigung

	2011	2012
Gutheissung	88	54
teilweise Gutheissung	41	19
Abweisung	33	18
Nichteintreten	9	3
gegenstandslos	12	5
Vergleich	94	84
Rückzug	31	19
Anerkennung	9	5
andere	33	17
<b>Total</b>	<b>350</b>	<b>224</b>

Übertrag	419 <sup>1</sup>	416 <sup>1</sup>
Total	769	640

<sup>1</sup>inkl. 129 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

### 1.1.3 Rechtsgebiete

2011 2012

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

	2011	2012
Personenrecht	4	2
Ehescheidungen	76 <sup>1</sup>	75
Erbrecht	5	4
Sachenrecht	13	4
unerlaubte Handlungen	2	6
ungerechtfertigte Bereicherung	1	-
Kauf, Tausch, Schenkung	25	21
Miete, Pacht	10	4
Arbeitsvertrag	64	25
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	21	18
Werk-, Verlagsvertrag	26	16
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	32	18
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	1	1
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	6	-
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	2
Bürgschaft, Garantievertrag	3	4
einfache Gesellschaft	1	-
Innominatverträge	21	8
Gesellschafts- und Handelsrecht	9	9
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	2	1
Privatversicherungsrecht	-	-
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	15	6
andere Rechtsgebiete	13 <sup>1</sup>	-
<b>Total</b>	<b>350</b>	<b>224</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen stimmen nicht mit dem ROG 2011 überein, da dort ein Teil von "andere Rechtsgebiete" versehentlich unter Ehescheidungen ausgewiesen wurde.

#### 1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2005	4	(4)
2006	2	(-)
2007	4	(-)
2008	8	(1)
2009	14	(2)
2010	163	(5)
2011	65	(7)
2012	156	(7)
Total	416	(26)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2011	21	69	44	51	96	38	20	11	350
2012	26	40	30	21	35	28	19	25	224

#### 1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2011 2012

Moderation	-	-
------------	---	---

## 2. Einzelrichter

### 2.1 Vereinfachtes und ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	93	147
Neueingänge	435	454
<b>Total</b>	<b>528</b>	<b>601</b>

<b>2.1.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	237	258
teilweise Gutheissung	17	20
Abweisung	11	19
Nichteintreten	5	7
gegenstandslos	7	18
Vergleich	50	74
Rückzug	20	27
Anerkennung	14	2
andere	20	15
<b>Total</b>	<b>381</b>	<b>440</b>
Übertrag	147	161
Total	528	601

<b>2.1.3 Rechtsgebiete</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Familienrecht (davon Ehescheidungen: 2012: 206)	191	243
Kauf, Tausch, Schenkung	18	24
Miete, Pacht	20	13
Arbeitsvertrag	31	41
Werk-, Verlagsvertrag	23	21
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	32	28
Innominatverträge	12	17
andere Rechtsgebiete	54	53
<b>Total</b>	<b>381</b>	<b>440</b>

#### 2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2011	14
2012	147
Total	161

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	268	81	17	3	12	-	-	-	381
2012	266	100	44	15	13	1	1	-	440

## 2.2 Summarisches Verfahren

### 2.2.1 Befehlsverfahren und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts

2.2.1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	247	152
Neueingänge	813 <sup>1</sup>	742 <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>1060</b>	<b>894</b>

2.2.1.2 Erledigung	2011	2012
Gutheissung	494	365
teilweise Gutheissung	28	14
Abweisung	27	25
Nichteintreten	4	7
gegenstandslos	170	88
Vergleich	56	56
Rückzug	35	43
Anerkennung	4	4
andere	90	103
<b>Total</b>	<b>908</b>	<b>705</b>

Übertrag	152 <sup>3</sup>	189 <sup>4</sup>
Total	1060	894

<sup>1</sup>inkl. 404 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

<sup>2</sup>inkl. 326 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

<sup>3</sup>inkl. 48 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

<sup>4</sup>inkl. 25 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

<b>2.2.1.3 Rechtsgebiete</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	8	9
Familienrecht (davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft: 2011: 102 bzw. 2012: 95)	146	128
Erbrecht	57	59
Nachbarrecht, Besitzerschutz	44	29
übriges Sachenrecht (davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten: 2011: 17 bzw. 2012: 11)	24	16
Ausweisung von Mietern und Pächtern	38	39
übrige miet- und pachtrechtliche Verfügungen	8	19
Handels- und Gesellschaftsrecht (davon Organisationsklagen: 2011: 485 bzw. 2012: 293)	515	322
Wertpapierrecht (davon Kraftloserklärung Wertpapiere: 2011: 22 bzw. 2012: 23)	22	23
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	5	10
Sicherstellung gefährdeter Beweise	33	43
übriges Obligationenrecht	1	-
andere Rechtsgebiete	7 <sup>1</sup>	8
<b>Total</b>	<b>908</b>	<b>705</b>

#### 2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	684	150	38	15	16	1	1	3	908
2012	525	114	33	12	15	4	1	1	705

<sup>1</sup> Inkl. 2 Fälle, die im ROG 2011 unter "Immaterialgüterrecht, UWG" ausgewiesen wurden; dieses Rechtsgebiet wird nicht mehr separat aufgeführt.

## 2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen

### 2.2.2.1 Rechtsöffnung

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	118	107
Neueingänge	735	746
<b>Total</b>	<b>853</b>	<b>853</b>
<b>Total Erledigungen</b>	<b>746</b>	<b>717</b>
Übertrag	107	136
Total	853	853

<b>Rechtsgebiete</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtsöffnung	458	431
provisorische Rechtsöffnung	249	248
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	-	-
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	-	-
Feststellung neuen Vermögens	26	28
Aufhebung der Betreibung	3	1
Vollstreckung ausländischer Urteile	10	9

### 2.2.2.2 Konkurs

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	29	35
Neueingänge	529	506
<b>Total</b>	<b>558</b>	<b>541</b>
<b>Total Erledigungen</b>	<b>523</b>	<b>492</b>
Übertrag	35	49
Total	558	541



<b>Rechtsgebiete</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreuung	392	371
Konkurseröffnung in Wechselbetreuung	-	-
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	8	10
Insolvenzerklärung	9	7
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	18	9
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	4	2
andere Rechtsgebiete	92	93

<b>Anzahl Konkurseröffnungen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
in ordentlicher Betreuung	127	113
in Wechselbetreuung	-	-
ohne vorgängige Betreuung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	21	18
konkursamtliche Nachlassliquidation	30	28

<b>Weitere Verfügungen in Konkursachen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Widerruf des Konkurses	17	11
Anordnung des summarischen Verfahrens	180	133
Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses)	399	324
Schluss des Konkursverfahrens	134	133

### **2.2.2.3 Nachlassstundung**

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	1	2
Neueingänge	2	6
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>8</b>

<b>Total Erledigungen</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Übertrag	2	3

#### 2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Erledigungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Übertrag	-	-

#### 2.2.2.5 Arrest und Schutzschriften

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge	37	51
<b>Total</b>	<b>37</b>	<b>52</b>
<b>Erledigung inkl. Schutzschrift</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
bewilligt	23	35
teilweise bewilligt	2	2
nicht bewilligt	5	10
Rückzug	-	2
Nichteintreten	-	2
Einsprache gegen Arrestbefehl	5	-
Schutzschriften (abgeschlossen)	1	1
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>52</b>
Übertrag	1	-

#### 2.2.3 Auswärtige Rechtshilfesuche

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	2	1
Neueingänge	8	11
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
<b>Total Erledigungen</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Übertrag	1	3

## 2.2.4 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	398	299
Neueingänge	2133	2070
<b>Total</b>	<b>2531</b>	<b>2369</b>
<hr/>		
<b>Total Erledigungen</b>	<b>2232</b>	<b>1989</b>
<hr/>		
Übertrag	299	380

## 2.3 Gesuche um unentgeltliche Prozessführung

<b>Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	25	28
Neueingänge	196	193
<b>Total</b>	<b>221</b>	<b>221</b>
<hr/>		
<b>Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	94	115
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	27	28
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	3	3
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	69	51
<b>Total</b>	<b>193</b>	<b>197</b>
<hr/>		
Übertrag	28	24
Total	221	221

## VII. Obergericht

### 1. I. Zivilabteilung

#### 1.1 Zivilprozesse

##### 1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	45	40
Neueingänge	47	43
<b>Total</b>	<b>92</b>	<b>83</b>
davon direkte Klagen gem. Art. 8 ZPO	-	1

##### 1.1.2 Erledigung

	2011	2012
Gutheissung	3	6
teilweise Gutheissung	5	7
Abweisung	28	13
Rückweisung	2	3
Nichteintreten	5	9
gegenstandslos	-	-
Vergleich	7	1
Rückzug	2	4
andere	-	2
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>45</b>
Übertrag	40	38
Total	92	83

### 1.1.3 Rechtsgebiete

2011 2012

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	-	1
Familien- und Vormundschaftsrecht	7	12
Erbrecht	1	2
Sachenrecht	4	1
unerlaubte Handlungen	1	1
ungerechtfertigte Bereicherung	1	-
Kauf, Tausch, Schenkung	7	2
Miete, Pacht	1	2
Arbeitsvertrag	5	6
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	5	2
Werk-, Verlagsvertrag	2	4
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	6	6
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	-	-
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	1	-
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	-
Bürgschaft, Garantievertrag	1	-
einfache Gesellschaft	1	-
Innominatverträge	1	3
Gesellschafts- und Handelsrecht	5	2
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	3	1
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	-	-
andere Rechtsgebiete	-	-
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>45</b>

### 1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

1998	2	(2)
2010	2	(-)
2011	7	(-)
2012	27	(1)
Total	38	(3)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	8	5	11	11	14	2	-	1	52
2012	6	9	3	8	8	9	2	-	45

<b>1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	4	8
Neu	16	10
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>18</b>

<b>Erledigung durch das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	1	1
Abweisung	9	5
Nichteintreten	2	6
Rückzug	-	1
gegenstandslos	-	-
Übertrag	8	4
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>18</b>

<b>1.2 Weitere erledigte Geschäfte</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	-

## 2. II. Zivilabteilung <sup>1</sup>

### 2.1 Zivilprozesse

#### 2.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	-	17
Neueingänge	65	43
<b>Total</b>	<b>65</b>	<b>60</b>
davon		
Berufungsverfahren <sup>2</sup>	41	37
Verfahren als einzige Instanz		
ordentliche Verfahren	10	14
summarische Verfahren	7	3
summarische Verfahren (Einzelrichter)	7	6

<sup>1</sup> Neue Abteilung und Zuständigkeiten ab 2011 (Schweizerische Zivilprozessordnung).

<sup>2</sup> inkl. 19 (2011) bzw. 18 (2012) Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

<b>2.1.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	12	13
teilweise Gutheissung	3	5
Abweisung	16	12
Rückweisung	-	-
Nichteintreten	4	8
gegenstandslos	1	2
Vergleich	-	2
Rückzug	5	5
andere	7	-
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>47</b>
Übertrag	17	13
Total	65	60

<b>2.1.3 Rechtsgebiete</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	-	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	14	8
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	1	-
OR Allgemeine Bestimmungen	-	-
Miete, Pacht	-	2
übrige Vertragsverhältnisse gemäss OR	-	-
Innominatverträge	-	1
Gesellschafts- und Handelsrecht	26	20
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	3	8
Wettbewerbs- und Finanzmarktrecht	4	6
andere Rechtsgebiete	-	2
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>47</b>

#### 2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2011	4	(-)
2012	9	(1)
Total	13	(1)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - Berufungs- und einzelrichterliche Massnahmeverfahren

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	35	6	-	-	-	-	-	-	41
2012	20	12	4	-	-	-	-	-	36

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - ordentliche Abteilungsprozesse

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	-	1	1	-	-	-	-	-	2
2012	-	5	1	3	-	-	-	-	9

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - summarische Abteilungsprozesse

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	4	1	-	-	-	-	-	-	5
2012	1	-	-	-	1	-	-	-	2

#### 2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	-	4
Neu	6	1
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

#### Erledigung durch das Bundesgericht

	2011	2012
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	2
Nichteintreten	2	2
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Übertrag	4	1
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

#### 2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2011	2012
Revisionsgesuche	-	-
Schutzschriften	5	10
übrige	-	-



### 3. Strafabteilung

#### 3.1 Strafprozesse

##### 3.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	23	27
Neueingänge	39	48
<b>Total</b>	<b>62</b>	<b>75</b>
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	4	6

##### 3.1.2 Erledigung

	2011	2012
Gutheissung	2	2
teilweise Gutheissung	7	10
Abweisung <sup>1</sup>	14	12
Nichteintreten	5	8
Rückzug oder gegenstandslos	7	11
Rückweisung	-	-
andere	-	-
<b>Total</b>	<b>35</b>	<b>43</b>
Übertrag	27	32
<b>Total</b>	<b>62</b>	<b>75</b>

<sup>1</sup> Vollständige Abweisung oder Abweisung in den Hauptpunkten.

### 3.1.3 Rechtsgebiete

2011 2012

Die erledigten Prozesse betrafen

#### Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	7	5
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	17	13
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	62	10
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	6	7
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	3	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	8	9
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2	1
Andere Bundeserlasse	6	3
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

### 3.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2011	1
2012	31
Total	32

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	14	5	5	6	3	2	-	-	35
2012	14	4	3	5	13	3	1	-	43

<b>3.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	2	4
Neu	13	14
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>18</b>

<b>Erledigung durch das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	1	2
teilweise Gutheissung	1	1
Abweisung	8	6
Nichteintreten	-	3
Rückzug oder gegenstandslos	1	-
Übertrag	4	6
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>18</b>

<b>3.2 Weitere erledigte Geschäfte</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Revisionsgesuche	1	2
übrige	3	-
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

## 4. Beschwerdeabteilungen

### 4.1 Beschwerden in Strafsachen

4.1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	14	23
Neueingänge	121	101
<b>Total</b>	<b>135</b>	<b>124</b>

4.1.2 Erledigung	2011	2012
Gutheissung	6	5
teilweise Gutheissung	4	6
Abweisung	72	47
Nichteintreten	26	32
Rückzug	1	6
gegenstandslos	3	2
Vereinigung	-	-
andere	-	1
<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>99</b>

Übertrag	23	25
Total	135	124

### 4.1.3 Rechtsgebiete

2011 2012

Die erledigten Prozesse betrafen

#### **Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden**

gegen Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen

Akteneinsicht	5	3
Beschlagnahme	14	4
übrige	10	7

gegen Entscheide betreffend Haft

gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage

gegen Einstellungsverfügungen

gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von

Entschädigungen

gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts

gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe

#### **Disziplinarbeschwerden**

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden

#### **Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)**

#### **Weitere erledigte Geschäfte**

Ausstandsbegehren

Amtliche Verteidigung

übrige

**Total**

### 4.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2012	25
<b>Total</b>	<b>25</b>

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	56	46	10	-	-	-	-	-	112
2012	51	29	15	4	-	-	-	-	99

<b>4.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	8	6
Neu	24	27
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>33</b>

<b>Erledigung durch das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	2	1
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	10	19
Nichteintreten	11	8
Rückzug oder gegenstandslos	2	2
Übertrag	6	3
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>33</b>

## **4.2 Beschwerden in Zivilsachen**

<b>4.2.1 Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	26	25
Neueingänge	123	122
<b>Total</b>	<b>149</b>	<b>147</b>

<b>4.2.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	27	17
teilweise Gutheissung	8	4
Abweisung	35	50
Rückweisung	1	1
Nichteintreten	41	37
Rückzug	7	4
gegenstandslos	2	3
Vergleich	3	-
Klageanerkennung	-	-
andere	-	2
<b>Total</b>	<b>124</b>	<b>118</b>

Übertrag	25	29
<b>Total</b>	<b>149</b>	<b>147</b>

#### 4.2.3 Rechtsgebiete

2011 2012

Die erledigten Prozesse betrafen

##### **Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden**

gegen Entscheide betreffend

Personenrecht	-	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	6	-
Erbrecht	-	1
Sachenrecht	5	2
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	8	16
Gesellschafts- und Handelsrecht	9	3
Immaterialgüterrecht	1	-

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (ordentliche Verfahren)

	-	1
--	---	---

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (summarische Verfahren)

Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	19	27
Eröffnung des Konkurses	32	25
Nachlassstundung und -vertrag	-	-
Arrest	3	4
übrige	1	1

gegen prozessleitende Entscheide

gegen Entscheide betreffend unentgeltliche Prozessführung

gegen Entscheide im Vollstreckungsverfahren

gegen die Verhängung von Ordnungsbussen

gegen Entscheide hinsichtlich Kostenauflegung

gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwältinnen

gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission

##### **Disziplinarbeschwerden**

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden

übrige

**Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)**

**Weitere erledigte Geschäfte**

Revisionsgesuche

übrige

**Total**

**124 118**

#### 4.2.4 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2012 29

---

Total 29

---

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	100	21	2	-	-	1	-	-	124
2012	82	30	5	1	-	-	-	-	118

#### 4.2.5 Weiterzug an das Bundesgericht

2011 2012

vom Vorjahr anhängig 5 5

---

Neu 25 19

---

**Total 30 24**

---

#### Erledigung durch das Bundesgericht

2011 2012

Gutheissung 1 2

---

teilweise Gutheissung 1 1

---

Abweisung 7 8

---

Nichteintreten 15 9

---

Rückzug oder gegenstandslos 1 -

---

Übertrag 5 4

---

**Total 30 24**

---



### 4.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

#### 4.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
<b>2011</b>								
Zug	2	21	2	7	7	3	2	2
Ägerital	1	2	-	2	1	-	-	-
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	-	4	-	1	2	-	1	-
Cham	1	4	1	1	3	-	-	-
Hünenberg	-	4	-	-	4	-	-	-
Steinhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Risch	-	1	-	-	1	-	-	-
Walchwil	-	3	2	1	-	-	-	-
Neuheim	-	2	-	-	1	-	-	1
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

(Total Erledigungen: 42)

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
<b>2012</b>								
Zug	2	16	5	3	7	3	-	-
Ägerital	-	1	-	-	-	-	-	1
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	-	7	2	2	3	-	-	-
Cham	-	1	1	-	-	-	-	-
Hünenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Risch	-	1	-	1	-	-	-	-
Walchwil	-	2	1	1	-	-	-	-
Neuheim	1	1	-	-	2	-	-	-
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1</b>

(Total Erledigungen: 31)

### 4.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

4.3.2.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	-	2
Neueingänge	7	3
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

4.3.2.2 Erledigung	2011	2012
Gutheissung	1	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	3	3
Nichteintreten	-	2
Rückzug	1	-
gegenstandslos	-	-
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

Übertrag	2	-
Total	7	5

### 4.3.3 Beschwerden gegen a.a. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

4.3.3.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge	1	-
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

4.3.3.2 Erledigung	2011	2012
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	1
Nichteintreten	-	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>1</b>

Übertrag	1	-
Total	1	1

<b>4.3.4 Weitere erledigte Geschäfte</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes	-	-
Begehren um Liegenschaftsverwertung vor Abschluss der Kollokationsklage (Art. 128 VZG)	-	-
Begehren um neue Schätzung durch Sachverständige (Art. 9 Abs. 2 VZG)	-	-
Festsetzung a.o. Konkursgebühr	-	-
Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung	14	15
Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens	121	143
weitere Geschäfte	1	9
<b>Total</b>	<b>136</b>	<b>167</b>

#### 4.3.5 Prozessdauer

Die Ende 2012 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2012	1
<b>Total</b>	<b>1</b>

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	44	2	1	-	-	-	-	-	47
2012	34	3	-	-	-	-	-	-	37

<b>4.3.6 Weiterzug an das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	2	1
Neu	5	7
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

<b>Erledigung durch das Bundesgericht</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	2	1
Nichteintreten	4	6
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	1	1
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

<b>5. Weitere erledigte Geschäfte</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	41	28
Zulassung von Gerichtsberichterstattem	33	21

## 6. Unentgeltliche Prozessführung (in Zivilfällen)

<b>6.1 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	5	1
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	1	3
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos	9	3
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>7</b>
Übertrag	-	2
Total	15	9

## VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

### 1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2011	2012
vom Vorjahr anhängig	6	7
Neueingänge	10	6
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>13</b>

1.2 Erledigung	2011	2012
Disziplinarmaßnahme	5	3
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	-	-
Nichtanhandnahme	2	1
Einstellung	2	5
gegenstandslos	-	-
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>9</b>

Übertrag	7	4
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	2	2
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>13</b>

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2011	2012
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	28	25
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis	14	6
Eintragung in die öffentliche Liste	1	7
administrative Löschung in der öffentlichen Liste	-	2
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	24	19
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	18	20
Disziplinarzeugnis	4	7

## IX. Anwaltsprüfungskommission

### 1. Prüfungen

#### 1.1 Schriftliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2011	2012
erstmalig	39	41
Repetition	20	19

#### 1.2 Mündliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2011	2012
erstmalig	27	26
Repetition	17	9

### 2. Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise

	2011	2012
Anwaltspatente	26	21
Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	-	2

### 3. Zeitliche Beanspruchung

	2011	2012
Sitzungen	15	13

## **X. Betreibungsämter und Konkursamt**

### **1. Bericht der Aufsichtsbehörde**

In Ausführung des gesetzlichen Auftrages gemäss Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerichteten Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahre 2012 geprüft. Sämtliche Ämter wurden wiederum besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise, namentlich mittels Stichproben, durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Beschwerdeverfahren gewann die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der einzelnen Ämter.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelt Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden. Vereinzelt erging das Ersuchen, die Aufsichtsbehörde über den Verfahrensfortgang auf dem Laufenden zu halten. Es darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und mit dem nötigen Augenmass, wofür ihnen wiederum Dank gebührt.

Im Berichtsjahr war im Vergleich zum Vorjahr bei drei Betreibungsämtern eine leichte Abnahme der Betreibungen zu verzeichnen, während bei allen andern Ämtern eine Zunahme oder eine ungefähr gleichbleibende

Anzahl der Betreibungen festzustellen war. Insgesamt hat die Anzahl der im Berichtsjahr neu ausgestellten Zahlungsbefehle auf 25'602 (Vorjahr: 25'248) zugenommen. Bei den Pfändungen stieg die Zahl ebenfalls leicht auf insgesamt 7'595 an (Vorjahr: 7'544). Bei den Verwertungshandlungen war dagegen eine leichte Abnahme auf 6'284 zu verzeichnen (Vorjahr 6'400). Insgesamt dürfte die Arbeitslast in etwa gleich hoch geblieben sein. Von verschiedenen Ämtern war auch bei den diesjährigen Inspektionen zu hören, dass die Arbeit zunehmend mühsamer und anstrengender wird. Gewisse Schuldner verhalten sich unkooperativ oder versuchen, sich den Betreibungshandlungen zu entziehen.

Beim Konkursamt sind die Neueingänge im Berichtsjahr erstmals wieder gesunken, und zwar um 110 Konkurse auf total 451 (Vorjahr: +48 auf 561) Verfahren. Davon entfallen 211 (Vorjahr: 295) Verfahren auf Konkurse nach OR 731b (Organisationsmängel). Bei den Konkursöffnungen nach OR 731b fiel also der Rückgang (um 84 Eingänge) besonders markant aus. Neben diesem Rückgang an Eingängen war im Berichtsjahr rein zahlenmässig auch ein Rückgang bei den Erledigungen von total 569 Verfahren im Vorjahr auf 496 zu verzeichnen. Der Rückgang betraf allerdings zu einem grossen Teil Verfahren, welche mangels Aktiven eingestellt wurden. Diese gingen im Berichtsjahr um 74 auf 322 zurück. Zurückgegangen ist auch die Zahl der im Beschwerdeverfahren aufgehobenen Konkurse (15, Vorjahr: 22) und der Konkurswiderrufe (11, Vorjahr: 16). Bei den durchgeführten Konkursverfahren, welche regelmässig den grössten Aufwand verursachen, konnten die Erledigungen dagegen von 135 im Vorjahr auf 148 im Berichtsjahr gesteigert werden. Insgesamt konnte die Pendenzenzahl von

355 im Vorjahr auf 310 reduziert werden. Hervorzuheben ist im Weiteren, dass die Verfahrensdauern insgesamt wiederum verkürzt werden konnten, was sich insofern in der Statistik niederschlägt, als die älteren Verfahren erneut abgenommen haben.

Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bei der II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts gingen im Berichtsjahr insgesamt 29 (Vorjahr: 41) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. Bei 31 Erledigungen konnte die Pendenzenzahl leicht reduziert werden. Insgesamt wurden neun Beschwerden gutgeheißen, während den Übrigen kein Erfolg beschieden war. Gegen das Konkursamt wurden sodann drei (Vorjahr: 7) Beschwerden eingereicht. Erledigt wurden im Berichtsjahr fünf Beschwerden sowie die aus dem Vorjahr anhängige gegen eine ausseramtliche Konkursverwaltung, so dass keine Beschwerde auf das neue Geschäftsjahr übertragen werden musste. Erfolgreich war keine Beschwerde.

Von den insgesamt 37 im Berichtsjahr erledigten Fällen konnten 34 innerhalb von drei und die drei andern innerhalb von sechs Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. Disziplinarverfahren mussten im Berichtsjahr wiederum keine eröffnet werden. Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann ebenfalls auf die entsprechenden Zusammenstellungen im Rechenschaftsbericht verwiesen werden.

Die am 10. Dezember 2009 auf Anfang 2010 erlassenen Richtlinien für die Berechnung des

betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG erfuhren keine Änderungen, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand im Berichtsjahr nicht überschritten wurde. Die geltenden Richtlinien sind wiederum im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht abgedruckt.

Zug, 4. März 2013

II. Beschwerdeabteilung  
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

F. Ulrich  
Abteilungspräsident

J. Löttscher  
Gerichtsschreiber



## 2. Betreibungsämter

## 2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2011

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug	7'983	1'823	354	2	1'221	1'389	13'230'137	18	-	15
Ägerital	1'926	572	44	3	457	335	1'341'927	1	-	8
Menzingen	810	374	17	4	564	261	879'222	-	-	12
Baar	5'339	1'941	303	82	1'703	916	3'155'864	2	-	11
Cham	3'071	1'007	135	9	755	604	2'131'888	1	-	3
Hünenberg	1'675	563	135	26	473	208	1'379'518	4	-	5
Steinhausen	1'634	453	72	9	301	264	1'392'237	1	-	5
Risch	1'833	563	60	2	500	266	1'540'021	1	-	10
Walchwil	625	142	48	4	128	70	224'274	-	-	2
Neuheim	352	106	10	-	298	55	276'201	-	-	3
<b>Total</b>	<b>25'248</b>	<b>7'544</b>	<b>1'178</b>	<b>141</b>	<b>6'400</b>	<b>4'368</b>	<b>25'551'289</b>	<b>28</b>	<b>-</b>	<b>74</b>

## 2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2012

Betriebs- amt	Zahlungsbehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Vieherschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug	7'937	1'717	407	1	1'049	1'138	4'942'084	18	-	12
Ägerital	1'946	545	70	1	433	264	1'876'199	1	-	8
Menzingen	864	439	18	1	619	285	1'236'549	-	-	2
Baar	5'484	1'902	262	33	1'773	1'105	4'767'329	5	-	19
Cham	2'892	903	140	4	640	581	1'662'525	5	-	8
Hünenberg	1'784	555	154	16	445	259	1'014'272	3	-	-
Steinhausen	1'672	509	74	22	353	259	1'165'608	3	-	8
Risch	2'059	711	101	4	535	352	1'291'300	5	-	8
Walchwil	540	155	26	7	134	64	1'262'900	-	-	1
Neuheim	424	159	8	-	303	57	211'562	-	-	3
<b>Total</b>	<b>25'602</b>	<b>7'595</b>	<b>1'260</b>	<b>89</b>	<b>6'284</b>	<b>4'364</b>	<b>19'430'328</b>	<b>40</b>	<b>-</b>	<b>69</b>

### 3. Konkursamt

<b>3.1 Anzahl</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
vom Vorjahr anhängig	363	355
neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	516	417
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR (neu ab 1.1.2008)	295	211
nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	2	-
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	7	6
konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	36	28
im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	1	4
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	-	-
<b>Total</b>	<b>925</b>	<b>810</b>

<b>3.2 Erledigung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Einstellung mangels Aktiven	396	322
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	135	148
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	16	11
Aufhebung des Dekrets	22	15
<b>Total</b>	<b>569</b>	<b>496</b>

Übertrag	356	314
Total	925	810

### 3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen

	<b>CHF</b>
2011	95'155'418
2012	474'440'815

### 3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2012 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

1994	1	(1)
1998	1	(1)
2001	2	(2)
2002	2	(-)
2003	1	(1)
2004	2	(-)
2005	1	(-)
2007	1	(-)
2008	3	(1)
2009	9	(2)
2010	13	(1)
2011	45	(-)
2012	229	(1)
Total	310	(10)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2011	161	178	102	37	56	18	9	8	569
2012	140	146	66	58	41	24	12	9	496

# F

## Anhang

### I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2013)

#### OBERGERICHT

##### **Mitglieder**

hauptamtlich:

Studer-Milz Iris, lic. iur., Präsidentin

Iten Alfred, lic. iur., Vizepräsident

Ulrich Felix, lic. iur.

Kuhn Paul, lic. iur.

Huber Peter, lic. iur.

nebenamtlich:

Lanz Erhard, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

##### **Ersatzmitglieder**

Falk Urs, Dr. sc. nat.

Caratsch Storchenegger Elvira, lic. iur.

Jud-Reichlen Ursula, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

von Rohr Alexandre, Dr. iur.

Hubatka Thomas, lic. iur.

##### **I. Zivilabteilung**

Huber Peter, Abteilungspräsident

Iten Alfred

Horber Felix

## **II. Zivilabteilung**

Iten Alfred, Abteilungspräsident

Ulrich Felix

Huber Peter

## **Strafabteilung**

Kuhn Paul, Abteilungspräsident

Iten Alfred

Lanz Erhard

## **I. Beschwerdeabteilung**

Ulrich Felix, Abteilungspräsident

Studer-Milz Iris

Huber Peter

## **II. Beschwerdeabteilung**

Ulrich Felix, Abteilungspräsident

Kuhn Paul

Huber Peter

## **Justizverwaltungsabteilung**

Studer-Milz Iris, Präsidentin

Iten Alfred

Ulrich Felix

## **Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen**

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin

Anderegg Thomas, lic. iur.

Furger Peter, lic. iur.

Huber Stüdlí Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)

Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Ott Franziska, lic. iur. (Teilzeit 50 %)

Räber Yolanda, MLaw (Einsatz in der ganzen  
Zivil- und Strafrechtspflege)

Schneider Sarah, lic. iur.

Schwegler Cyrill, lic. iur.

## **Sekretariat**

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)

Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)

Stocker Claudia (Teilzeit 80 %)

Villiger Rita (Teilzeit 30 %)

Zemp Nicole (Teilzeit 20 %)

## **Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)**

Hotz Claudia

Suter Hans Jörg

Theiler Toni

## **KANTONGERICHT**

### **Mitglieder**

Furrer Beat, lic. iur., Präsident

Scherer Stephan, lic. iur., Vizepräsident

Meyer Rolf, Dr. iur.

Beglinger Michael, Dr. iur.

Staub Werner, lic. iur.

Szabó Stephan, lic. iur.

Panico Peyer Daniela, lic. iur.

Arndt Christine, lic. iur.

Stüdlí Pascal, lic. iur.

### **Ersatzmitglieder**

Ineichen Binggeli Bernadette

Kottmann Peter, lic. iur.

Ineichen-Müller Priska, lic. iur.

Werder Beat

Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Peduzzi Fabio, lic. iur.

### **Geschäftsleitung**

Furrer Beat, Präsident

Scherer Stephan

Meyer Rolf

Staub Werner

Panico Peyer Daniela

Beglinger Michael, Ersatzmitglied

Szabó Stephan, Ersatzmitglied

### **1. Abteilung**

Panico Peyer Daniela, Abteilungspräsidentin

Szabó Stephan

Stüdlí Pascal

## **2. Abteilung**

Staub Werner, Abteilungspräsident  
Arndt Christine  
Stüdl Pascal

## **3. Abteilung**

Meyer Rolf, Abteilungspräsident  
Furrer Beat  
Scherer Stephan

## **Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen**

Krähenbühl Laurent, lic. iur., Kanzleivorsteher  
Dittli Christa, lic. iur.  
Hurni Nora, MLaw  
Moos Cyrill, lic. iur.  
Ruchti Silvia, lic. iur.  
Schilliger Alex, lic. iur.  
Schneider Danielle, MLaw (Teilzeit 50 %)  
Seydel Marco, MLaw  
Walder Karin, lic. iur.  
Weider Elfi, MLaw

## **Sekretariat**

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40 %)  
Fehlmann Hanni  
Häne Denise  
Iten Christoph (Teilzeit 70 %)  
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60 %)  
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)  
Sattler Barbara  
Schönenberger Monica  
Stiedl Puur Tatjana (Teilzeit 30 %)  
Stöckli Stefanie  
Süess Edith

## **STRAFGERICHT**

### **Mitglieder**

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin  
Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident  
Siegwart Marc, lic. iur.  
Anlauf Svea, Assessorin

## **Ersatzmitglieder**

Ineichen Binggeli Bernadette  
Kottmann Peter, lic. iur.  
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.  
Werder Beat  
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.  
Peduzzi Fabio, lic. iur.

## **Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen**

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher (Teilzeit 90 %)  
Huber Meier Felizia, lic. iur. (Teilzeit 50 %)  
Frank Philipp, MLaw

## **Sekretariat**

Esposito Sonja  
Merz Gino  
Wangler Susanne (Teilzeit 80 %)

## **STAATSANWALTSCHAFT**

Winkler Christoph, lic. iur., Leitender Oberstaatsanwalt  
Aebi Christian, lic. iur., Oberstaatsanwalt von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt I. Abteilung  
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin II. Abteilung  
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt III. Abteilung  
Meier Rolf, lic. iur., Leitender Staatsanwalt IV. Abteilung, Jugendanwalt

## **Staatsanwälte / Staatsanwältinnen**

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.  
Brändli Peter, lic. iur.  
Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.  
Häfliger Monika, lic. iur. (Teilzeit 50 %)  
Isenring Marionna, lic. iur. (Teilzeit 60 %)  
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)  
Landolt Jacqueline, lic. iur.  
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 50 %)  
Mathys Christoph, lic. iur.

Müller Kurt, lic. iur.  
Nyffeler Robert, Dr. iur.  
Odoni Peter, lic. iur.  
Rein Thomas, lic. iur.  
Roth Niedermayer Bettina, lic. iur., Jugend-  
anwältin (Teilzeit 60 %)  
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 50 %)  
Schwyter Roland, lic. iur.  
Sidler Andreas, Dr. iur.  
Unterrassner Ruedi, lic. iur. (Teilzeit 90 %)  
Weber Martina, lic. iur.

### **Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeamter**

Koller Arnold

### **Untersuchungsbeamte**

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 70 %)  
Hager Oliver, lic. iur. (Teilzeit 90 %)  
Huber Josef  
Rossé Laurent, lic. iur.

### **Sozialarbeiter / Sozialarbeiterin**

Hess Susanne (Teilzeit 80 %)  
Kempfer Andreas (Teilzeit 80 %)

### **Sekretariat**

Achermann Brigitte (Teilzeit 80 %)  
Ansermet Claudia (Teilzeit 50 %)  
Bossard Carla (Teilzeit 90 %)  
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)  
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)  
Grunder Dagmar (Teilzeit 80 %)  
Kuske-Lütolf Theresia  
Martin Nicole  
Müller Daniel, Geschäftskontrollführer  
Reichmuth Rita (Teilzeit 90 %)  
Sicilia Nancy (Teilzeit 80 %)  
Stadelmann Cornelia  
Steinmann Margrith (Teilzeit 90 %)  
Zosso Susan (Teilzeit 80 %)

### **polizeiliche Protokollführer / Protokoll- führerin in Ausbildung**

Meier Pia  
Keller Christian  
Speck Christian

### **Medienstelle**

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)  
Schlatte Marcel (Teilzeit 10 %)

### **FRIEDENSRICHTERÄMTER**

#### **Zug**

Stöckli Johannes, Friedensrichter  
Landtwing-Gschwend Vreni, Stellvertreterin

#### **Oberägeri**

Güntert Robert, Friedensrichter  
Wyss-Birrer Christa, Stellvertreterin

#### **Unterägeri**

Kurz Ulrich, Friedensrichter  
Portmann Paul, Stellvertreter

#### **Menzingen**

Nell Philippe, Friedensrichter  
Osswald Jens, Stellvertreter

#### **Baar**

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedensrich-  
terin  
Bedognetti Rolf, lic.oec., Stellvertreter

#### **Cham**

Venzin Reto, Friedensrichter  
Werder Heinz, Stellvertreter

#### **Hünenberg**

Odermatt Ruth, Friedensrichterin  
Ambühl Markus, Stellvertreter

#### **Steinhausen**

Trochsler Marc, Friedensrichter  
Hausheer-Ziltener Gabriela, Stellvertreterin

#### **Risch**

Straumann Kurt, Friedensrichter  
Fuchs Cyrill, Stellvertreter

#### **Walchwil**

Flury Urs, Friedensrichter  
Disch Alexander, Stellvertreter



## **Neuheim**

Panzer Ruth, Friedensrichterin  
Brandenberg Rita, Stellvertreterin

## **BETREIBUNGSÄMTER**

### **Zug**

Nussbaumer Hans Rudolf, Betriebsbeamt-  
ter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

### **Ägerital**

Twerenbold Ivo, Betriebsbeamtter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

### **Menzingen**

Barmet Othmar, Betriebsbeamtter

Rohner Markus, Stellvertreter

### **Baar**

Siebenmann Ruedi, Betriebsbeamtter

Weber Simone, Stellvertreterin

### **Cham**

Holzgang Peter, Betriebsbeamtter

Twerenbold Ivo, Stellvertreter

### **Hünenberg**

Signet-Wyss Esther, Betriebsbeamtin

Betschart Jörg, Stellvertreter

### **Steinhausen**

Rohner Markus, Betriebsbeamtter

Nussbaumer Hans Rudolf, Stellvertreter

### **Risch**

Betschart Jörg, Betriebsbeamtter

Betschart Moritz, Stellvertreter

### **Walchwil**

Schnyder-Ziltener Susanne, Betriebsbe-  
amtin

Siebenmann Ruedi, Stellvertreter

### **Neuheim**

Barmet Othmar, Betriebsbeamtter

Rohner Markus, Stellvertreter

## **KONKURSAMT**

Spieß Markus, lic. iur., Konkursbeamtter  
Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter  
Schwermann Christoph, Abteilungsleiter

### **juristische Mitarbeitende**

Hess Andreas, lic. iur., Leiter Rechtsdienst

Bruhlin Dominik, lic. iur.

Huber Helen, lic. iur.

### **Sachbearbeitende**

Bertolaso Bruno

Hürlimann Beat

Leyrer Peter

Schoch Karin

Steinmann Theo

Trochsler Marc

### **Rechnungsführer**

Dall'O Gildo

### **Sekretariat**

Frey Katharina (Teilzeit 50%)

Mühlebach Christina

Schallberger Lucia (Teilzeit 40%)

## **ANWALTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

### **Mitglieder**

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident des  
Strafgerichts, Präsident

Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsan-  
walt, Vizepräsident

Iten Alfred, lic. iur., Vizepräsident des Oberger-  
richts

Hodel Andrea, lic. iur., Rechtsanwältin

Huber Peter, lic. iur., Oberrichter

Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt

Gysi Felix, lic. iur., Verwaltungsrichter

### **Ersatzmitglieder**

Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt  
Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt  
Iten-Staub Jacqueline, lic. iur. Verwaltungs-  
richterin  
Siegwart Marc, lic. iur., Strafrichter

### **juristisches Sekretariat**

Anderegg Thomas, lic. iur., Obergerichtsschreiber  
Huber Stüdlı Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

### **AUFSICHTSKOMMISSION ÜBER DIE RECHTSANWÄLTE**

#### **Mitglieder**

Scherer Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Kantonsrichts, Präsident  
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt, Vizepräsident  
Kalt Erich A., lic. iur., Rechtsanwalt  
Huber Peter, lic. iur., Oberrichter  
Bruhin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt

### **Ersatzmitglieder**

Meyer Rolf, Dr. iur., Kantonsrichter  
Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafgerichts  
Riek Rainer, Dr. iur., Rechtsanwalt

### **juristisches Sekretariat**

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

### **PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR BETREIBUNGSBEAMTE**

#### **Mitglieder**

Iten Alfred, lic. iur., Vizepräsident des Obergerichts, Präsident  
Spiess Markus, lic. iur., Konkursbeamter  
Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

### **Ersatzmitglied**

Ulrich Felix, lic. iur., Oberrichter

### **juristisches Sekretariat**

Huber Stüdlı Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

### **SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT**

#### **Schlichter**

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt  
Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

#### **für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz:**

##### **Vertretung der Arbeitgeberseite**

Guntli Thomas, lic. iur., Gemeinde Steinhäusen (öffentliche Hand)  
Kündig Peter, lic. iur., Rechtsanwalt (Privatwirtschaft)  
Schlumpf Helga, lic. iur., Rechtsanwältin (Privatwirtschaft)  
Weiss Schregenberger Rita, lic. iur., Kanton Zug (öffentliche Hand)

##### **Vertretung der Arbeitnehmerseite**

Frei Roland, lic. iur., Staatspersonalverband (öffentliche Hand)  
Frank Daniela, Gemeinde Hünenberg (öffentliche Hand)  
Gössi Alois, Angestelltenvereinigung und Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)  
Landolt Brigitte, Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

### **SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT**

Schmid-Bucher Claudia, lic. iur., Präsidentin  
Grob Schmuckli Susanne, lic. iur., Vizepräsidentin  
Huber Stephan, lic. iur., Vizepräsident

## **Mitglieder**

### **Vertreter Mieterverband**

Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin

Camenzind Matthias, lic. iur., Rechtsanwalt

Frei Roland, lic. iur.

Moos Cyrill, lic. iur.

von Rotz Bea, lic. iur.

### **Vertreter Hauseigentümergeverband**

Moos Adrian, lic. iur., Rechtsanwalt

Studer Peter M., lic. iur., Rechtsanwalt

von Allmen Andreas

Weber Gertrud

Wild-Haas Judith, lic. iur., Rechtsanwältin

### **juristisches Sekretariat**

Dognini Iten Simona, lic. iur.

### **Administration**

Fässler Karin

## II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2013)

- \* mit Beurkundungsbefugnis

### A

- Aepli Michael D., Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Andermatt Philipp P., lic. iur., LL.M., Zug
- \* Arnold Peter B., lic. iur., Zug

### B

- \* Bachmann Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- \* Balmer Gmünder Léonie C., lic. iur., Zug
- \* Bättig Kurt, lic. iur., Zug
- \* Baumann Andreas, lic. iur., Zug
- Baumann Remo, lic. iur., Zug
- Baumgartner Patrick, lic. iur., Zug
- \* Benz Diego, lic. iur., Zug
- \* Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
- \* Berchier Katia A., MLaw, Zug
- Bernegger Christian, M.A. HSG, Cham
- \* Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
- \* Bertschi Urs, lic. iur., Zug
- \* Betschart-Blättler Heidi, lic. iur., Cham
- \* Bill Daniel, lic. iur., Zug
- \* Bissig Andermatt Natascha N., lic. iur., Zug
- \* Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
- \* Blum Richard E., Dr. iur., Zug
- Boreatti Walter, Fürsprecher, Baar
- Brand Jürg, Fürsprecher, Zug
- \* Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
- \* Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
- Brändli Max, Dr. iur., Zug
- Brügger Denise, lic. iur., Zug
- \* Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug
- Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
- Burkhard Michael, lic. iur., Zug
- \* Burri-Bucher Doris, lic. iur., Zug

- \* Bussmann Beat, lic. iur., Zug
- \* Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug

### C

- Camenzind Alois, lic. iur. et lic.oec., Zug
- \* Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
- \* Castell-Bachmann Irène J., lic. iur., Zug
- \* Cathry Ivo, MLaw, Zug
- \* Christmann Thomas F., lic. iur., Zug

### D

- \* Deecke Rainer, lic. iur., Zug
- \* Degrandi Benno A., Dr. iur., Zug
- \* De la Cruz Böhringer Carmen M., lic. iur., Zug
- \* Derungs Andreas, lic. iur., Zug
- \* Dormann Markus, lic. iur., Zug
- \* Durrer-Kern Debora, MLaw, Baar

### E

- \* Eckenstein Alexander, lic. iur., Baar
- \* Eggerschwiler Nadja, MLaw, Zug
- Eglin Ion, lic. iur., Zug
- \* Eisenring Martin T., Dr. iur., Zug
- \* Endres Michael, lic. iur., Cham

### F

- Fässler Lukas, lic. iur., Zug
- Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
- Feusi Olivia, MLaw, Zug
- Fiorillo-Buonomano Daniela, Dr. iur., Zug
- Fischer Markus D., lic. iur., Zug
- \* Flachsmann Jannis, lic. iur., LL.M., Zug
- Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberwil b. Zug
- \* Frei Dominik D., lic. iur., Zug
- Frei Nina J., Dr. iur., Zug
- \* Frey Carmela, MLaw, Zug
- \* Frigo Jost M., lic. iur., Zug
- Furler Yvonne, Fürsprecherin, Zug
- \* Furrer Marcel, lic. iur., Cham

## G

- Gemperle Loepfe Claudia B., lic. iur., Zug  
Gheorghe Dana, MLaw, Zug  
Giger Bruno A., Dr. iur., Zug  
\* Giger Roman D., lic. iur., Zug  
\* Giovannelli Giulio Denis, lic. iur., Zug  
Girardet Alain, lic. iur., Zug  
Glaus Hannes, Dr. iur., Zug  
Gnehm Viktor L., Fürsprecher, Zug  
\* Göçmen Alp, lic. iur., Zug  
\* Goldmann Werner, lic. iur., Baar  
\* Granzio Leo, Dr. iur., Zug  
\* Grimm Zwicky Gabriela, lic. iur., LL.M., Zug  
Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug  
\* Groner Helmut F., lic. iur., Zug  
\* Grunder Daniel, lic. iur., Zug  
Günter Michael, MLaw, Baar

## H

- Häberling George, Dr. iur., Zug  
\* Habke Oliver, lic. iur., Zug  
Haefeli Dagmar, lic. iur., Zug  
\* Hager Rainer, lic. iur., Zug  
Hagmann Hans, lic. iur., Zug  
Hangartner Frank, lic. iur., Zug  
Hänsli Irène, lic. iur., Rotkreuz  
\* Hausheer Urs J., lic. iur., Zug  
\* Hausherr Matthys, lic. iur., Zug  
\* Hess Peter, Dr. iur., Zug  
\* Hilfiker Sven, MLaw, Zug  
Hinni Benno, lic. iur., Zug  
\* Hodel Andrea, lic. iur., Zug  
\* Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug  
Hofer Paul, lic. iur., M.B.L.-HSG, Zug  
Hofstetter Karl, Prof. Dr. iur., Zug  
\* Hotz Andreas, lic. iur., Baar  
\* Hotz Hengartner Edith, lic. iur., Zug  
\* Hubatka Judith M., lic. iur., LL.M., Zug  
\* Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug  
\* Huber Stephan, lic. iur., Zug  
Hütte Martin, lic. iur., Cham  
\* Huwyler Andreas C., lic. iur., Zug

- \* Huwyler Indrani N., lic. iur., Zug

## I

- \* Ineichen Armand, lic. iur., Zug  
\* Ineichen Esther, lic. iur., Zug  
\* Iten Michael, Dr. iur., Zug  
\* Iten Peter A., lic. iur., Zug  
\* Iten Verena, lic. iur., Zug

## J

- \* Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug  
Jost Daniela, MLaw, Zug  
\* Jovan Thomas, lic. iur., Zug  
\* Junas Toni, lic. iur., Zug

## K

- \* Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug  
\* Kalt Erich A., lic. iur., Zug  
\* Kamer Stephan, lic. iur., Zug  
\* Kannevischer-Fisch Franziska, lic. iur., Zug  
\* Kappeler Felix, lic. iur. et lic.phil., Zug  
\* Keller Susanne L., lic. iur., Zug  
Kissling Daniela, lic. iur., Zug  
\* Kistler Huber Nicole, lic. iur., Zug  
\* Klass Stefan, Dr. iur., Zug  
\* Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham  
\* Koch Stephan M., lic. iur., Zug  
Kocherhans Monika M., lic. iur., Zug  
\* Kohler Urs E., Dr. iur., Zug  
Kohlik Karel, Dr. iur., Cham  
\* Koller Jürg, Dr. iur., Baar  
\* Koller Stefan, lic. iur., Zug  
Kruse Philipp, Fürsprecher, Zug  
Kunz Niklaus, lic. iur., Baar  
\* Kündig Peter, lic. iur., Zug  
\* Küng Angela, MLaw, Zug  
Küng Manfred, Dr. iur., Zug  
\* Kuprecht Karolina, lic. iur., LL.M., Zug

## L

- Ladner Thomas, Dr. iur., Baar  
Lamdark Mutschler Dicki P., lic. iur., Zug

- \* Landtwing Andreas M., Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Landtwing Michèle, lic. iur., Zug
- \* Landtwing Ueli, lic. iur., Cham
- \* Lantos Viktoria, Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
- \* Letter Sonja, lic. iur., Zug
- \* Levi Laurenti Alessandro, lic. iur., Baar  
Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
- \* Lindauer-Rispoli Celestina N., lic. iur., Zug
- \* Lustenberger Erwin M., Dr. iur., Zug  
Lüthold Markus, lic. iur., Baar

## M

- \* Margraf Silvia, lic. iur., Baar  
Marti Andreas, lic. iur., LL.M., Zug
- \* Mathis Karl, lic. iur., Zug  
Meier Annekathrin, Dr. iur., Zug
- \* Merenda Rahel S., lic. iur., Zug  
Meseck Karin, lic. iur., Zug  
Milic Anđelka, MLaw, Zug
- \* Monnerat-Steiner Simone, lic. iur., Zug
- \* Moos Adrian W., lic. iur., Baar
- \* Moser Marco, Dr. iur., Zug
- \* Mosimann Michael, lic. iur., Zug
- \* Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
- \* Müller Judith, lic. iur., Zug  
Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Müller Thomas M., Dr. iur., Zug  
Murer Marcel, lic. iur., Cham

## N

- \* Nägeli Richard, lic. iur., Zug  
Näf Eva, lic. iur., Baar  
Naef Judith E., lic. iur., Baar
- \* Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug  
Neuenschwander Markus, Fürsprecher  
Dr. iur., Zug
- \* Nick Arthur G., lic. iur., Zug
- \* Niederberger Peter, lic. iur., Zug  
Nützi Patrick, Fürsprecher Dr. iur., LL.M.,  
Zug

## O

- \* Odermatt Patrik, M.A. HSG, Zug
- \* Oehen Philip, MLaw, Zug
- \* Oswald Manuela, lic. iur., Cham

## P

- \* Payo Moreno Roberto, lic. iur., Zug  
Pernet Jean, Dr. iur., Zug
- \* Peyer René, lic. iur., Zug
- \* Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug
- \* Portmann Zürcher Karin, Fürsprecherin,  
Zug

## R

- Räber Johannes, MLaw, Zug  
Rée Lara G., lic. iur., Unterägeri  
Reichlin Kurt, Dr. iur., Zug
- \* Renggli Michael, lic. iur., Zug
- \* Riek Rainer, Dr. iur., Zug  
Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
- \* Rohrer Andreas, lic. iur., Zug  
Rothenbühler Peter, Dr. iur., Rotkreuz  
Rotter Dimitri, lic. iur., Zug  
Ruckli Bernhard, Dr. iur., Cham
- \* Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug

## S

- Schaub Rudolf P., Dr. iur., Baar
- \* Schelbert Bruno, lic. iur., Zug  
Scheubel Patrick, lic. iur., Cham
- \* Schilter Andreas, lic. iur., Zug
- \* Schilter Irène, Dr. iur., Zug  
Schlaubitzi Herbert C., Fürsprecher, Zug  
Schmid David, lic. iur., Baar
- \* Schmid Heini, lic. iur., Baar
- \* Schmid Marco, lic. iur., Zug
- \* Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
- \* Schnyder-Brunner Isabelle, lic. iur., Hünenberg
- \* Schuler Joseph, lic. iur., Zug  
Schürmann-Christen Fabienne, lic. iur.,  
Zug
- \* Schwartz Alexander, lic. iur., Zug

- \* Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
- \* Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
- \* Schweingruber Christian J., lic. iur., Zug
- \* Schweizer Linus, lic. iur., Zug
- \* Schwendener Tatiana O., lic. iur., Zug
- Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Seeholzer Corinne, lic. iur., Zug
- \* Segat Fabio, M.A. HSG, Zug
- Sialm Philipp R., lic. iur., Zug
- \* Sidler Max, Dr. iur., Zug
- Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
- Snaidero Kriesi Liliana, lic. iur., Zug
- \* Speck Beat D., Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Stacher Lea, MLaw, Zug
- \* Stadlin Franziska, lic. iur., Zug
- \* Stalder Markus, lic. iur., Cham
- \* Stalder Michael, lic. iur., Zug
- \* Staub Aldo, MLaw, Zug
- Steinmann Paul, lic. iur., Zug
- \* Steinmann Reto, lic. iur., Zug
- \* Stöckli Armin M., lic. iur., Baar
- \* Stöckli-Klaus Barbara, lic. iur., Zug
- \* Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
- \* Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
- \* Straub Christoph, Dr. iur., Zug
- Stuber Hans, lic. iur., Zug
- \* Studer Peter G., lic. iur., Zug
- \* Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
- Stutz Vital G., lic. iur., Zug
- \* Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
- \* Suter Walter A., lic. iur., Hünenberg

## T

- \* Thalmann Paul, Dr. iur., Zug
- \* Thoma Beat H., lic. iur., Zug
- \* Tobler Sandro, Fürsprecher lic. iur., LL.M., Zug
- Tremp Michael S., lic. iur., Baar
- Trepte Natalie, lic. iur., Zug
- Trippel Michael, lic. iur., Zug

## U

- \* Ulrich Thomas, lic. iur., Baar
- \* Urbons Birgit, MLaw, Baar

## V

- Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
- Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Baar
- Vogel Bernhard, Dr. iur., Baar,
- \* Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
- \* Vogt Peter, lic. iur., Zug
- \* von Flüe Bolliger Daniela S., lic. iur., Zug
- von Reding-Getzmann Irene, lic. iur., Zug

## W

- \* Wadsack Lukas, M.A. HSG, Zug
- Walder Jean-Pierre R., lic. iur., Zug
- \* Wartmann Martin, lic. iur., LL.M., Rotkreuz
- \* Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
- \* Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
- \* Weiss Marco, Dr. iur., Zug
- Werder-Stern Andrea E., lic. iur., Zug
- Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
- Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
- \* Wild-Haas Judith, lic. iur., Zug
- \* Windlin Jost A., lic. iur., LL.M., Zug
- Wyer Louis Joseph, lic. iur., Zug
- \* Wyss Alexander, Fürsprecher Dr. iur., Zug
- \* Wyss Daniel E., lic. iur., Zug

## Z

- Zalunardo Roberto, Dr. iur., Rotkreuz
- Zanetti Giovanni (Gianni) F., lic. iur., Cham
- Zeder Raffael, lic. iur., Zug
- \* Zürcher Wolfgang C., Dr. iur., LL.M., Zug
- \* Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

### **III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte**

(Stand 1. März 2013)

Bauer Cornelia A., Rechtsanwältin (DE), Cham  
Bonalanza Marco G., Avvocato (IT), Zug  
Conrad Nicole P., Prof.Dr.rer.pol, Rechtsanwältin (DE), Zug  
Duve Michaela, Rechtsanwältin (DE), Oberägeri  
Eichinger Manfred, Rechtsanwalt (DE), Hünenberg  
Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Rechtsanwalt (DE), Zug  
Häuser Frank, Rechtsanwalt (DE), Baar  
Heiss Manuela M., Dr. iur., Rechtsanwältin (DE), Zug  
Kasper Harald F., Rechtsanwalt (DE), Baar  
Lang Nadja, Rechtsanwältin (DE), Zug  
Lasota Heller Katarzyna, Dr. iur., LL.M., Adwokat (PL), Zug  
Reichel Doris, Rechtsanwältin (DE), Zug  
Resakowska Malgorzata, ass.iur., Rechtsanwältin (DE), Zug  
Windgassen Arno H., Rechtsanwalt (DE), Zug



## **IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG**

(Kreisschreiben vom 10. Dezember 2009 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

### **Vorbemerkungen**

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 26. Februar 2001 der eingetretenen Teuerung angepasst und gleichzeitig die einer grundlegenden Überarbeitung unterzogenen Richtlinien der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz im Wesentlichen übernommen. Es wurde dabei festgehalten, dass die Pauschalansätze auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten beruhten und vorgabeweise einen Indexstand von 105 Punkten ausglich. Eine Änderung der Ansätze wurde grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen. In der Folge erfuhren die Richtlinien mit Kreisschreiben der Justizkommission vom 28. Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes lediglich in Ziffer IV.1 eine Anpassung. Im Übrigen blieben sie unverändert. Namentlich wurden die Pauschalansätze damals nicht geändert.

Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise gegen Ende des letzten Jahres den vorgesehenen Indexstand von 110 Punkten überschritten hatte, beschloss der Zentralvorstand der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz Mitte dieses Jahres neben einer Anpassung seiner Richtlinien an die Rechtsprechung namentlich eine Anpassung der darin enthaltenen Ansätze an die heutigen Gegebenheiten. Die Justizkommission hat beschlossen, diese überarbeiteten Richtlinien wiederum im Wesentlichen unverändert zu übernehmen.

Die neuen Richtlinien beruhen auf dem Landesindex (Totalindex) der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100 Punkte) von Ende Dezember 2008 mit einem Indexstand von 103,4 Punkten. Sie gleichen eine Teuerung bis zum Indexstand von 110 Punkten aus. Eine Änderung der Ansätze ist erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 115 Punkten oder bei Unterschreiten eines Standes von 95 Punkten vorgesehen.

### **I. Monatlicher Grundbetrag**

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. für einen alleinstehenden Schuldner  | CHF 1'200.– |
| 2. für einen alleinerziehenden Schuldner  | CHF 1'350.– |
| 3. für ein Ehepaar, zwei in einer eingetragenen Partnerschaft<br>lebende Personen oder ein Paar mit Kindern   | CHF 1'700.– |
| 4. für den Unterhalt der Kinder<br>für jedes Kind im Alter<br>bis zu 10 Jahren  | CHF 400.–   |
| über 10 Jahre   | CHF 600.–   |
| 5. bei kostensenkender Wohn-/Lebensgemeinschaft<br>Verfügen Partner des in einer kinderlosen, kostensenkenden Wohn-/Lebensgemeinschaft lebenden Schuldners ebenfalls über Einkommen, so ist der Ehegatten-Grundbetrag einzusetzen und dieser in der Regel (aber maximal) auf die Hälfte herabzusetzen (vgl. BGE 130 III 765). |             |

## II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

### 1. Mietzins, Hypothekarzins

Effektiver Mietzins für das Wohnen (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen).

Besitz der Schuldner eine eigene, von ihm bewohnte Liegenschaft, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten.

Ein den wirtschaftlichen Verhältnissen und persönlichen Bedürfnissen des Schuldners nicht angemessener Mietzins ist nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein ortsübliches Normalmass herabzusetzen. In analoger Weise ist beim Schuldner zu verfahren, der sich als Wohneigentümer einer unangemessen hohen Hypothekarzinsbelastung ausgesetzt sieht (BGE 129 III 526 mit weiteren Hinweisen; GVP 1993/94 S. 141).

Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen volljährige Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen) sind die Wohnkosten in der Regel anteilmässig zu berücksichtigen.

### 2. Heiz- und Nebenkosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung und die Nebenkosten der Wohnräume.

### 3. Sozialbeiträge

Sozialbeiträge (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen) wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Krankenkasse
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsverbände

Die Prämien für nichtobligatorische Versicherungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden (BGE 134 III 323; GVP 1993/94 S. 141).

### 4. Unumgängliche Berufsauslagen

#### 4.1 Erhöhter Nahrungsbedarf

Bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), Schicht- und Nachtarbeit: CHF 5.50 pro Arbeitstag

#### 4.2 Auslagen für auswärtige Verpflegung

Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 9.- bis CHF 11.- für jede Hauptmahlzeit

#### 4.3 Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch

Beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden etc.: bis CHF 50.- pro Monat

#### 4.4 Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: effektive Auslagen

Fahrrad: CHF 15.- pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped: CHF 30.- pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad: CHF 55.- pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil: Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität** :

Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel (BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

## **5. Rechtlich geschuldete Unterhaltsbeiträge**

Beiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22).

Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

## **6. Schulung der Kinder**

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Für mündige Kinder ohne Verdienst bis zum Abschluss der ersten Schul- oder Lehrausbildung, zur Maturität oder zum Schuldiplom.

## **7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken**

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum rechtsgültig vorbehalten haben.

Die analoge Regelung gilt für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26). (Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

## **8. Verschiedene Auslagen**

Stehen dem Schuldner zur Zeit der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Franchise, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel etc. bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

## **III. Steuern**

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 126 III 89, 92; Urteil Bundesgericht 7B.221/2003 vom 17.11.2003 = BISchK 2004, 85 ff.; BGE 95 III 42 E.3; BGE 69 III 41).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

## IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

### 1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB oder Art. 13 PartG

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 12). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

### 2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen **minderjähriger** Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. I.4) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb **volljähriger**, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich **nicht** zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen.

### 3. Leistungen/Vergütungen von Dritten

Prämienverbilligungen, Stipendien, Unterstützungen etc. müssen zum Einkommen hinzugerechnet werden.

## V. Abzüge vom Existenzminimum

### 1. Naturalbezüge

Freie Kost, Logis, Dienstkleidung und dergleichen sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50 % des Grundbetrages;

Dienstkleidung mit CHF 30.– pro Monat.

### 2. Reisespesenvergütungen

Soweit der Schuldner mit solchen von seinem Arbeitgeber erhaltenen Vergütungen im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

## VI. Abweichungen von den Ansätzen

Abweichungen von den Ansätzen gemäss Ziff. I. – V. hiervor können und sollen soweit vorgenommen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält.

## VII. Verdienstpfindungen

(Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dergleichen)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

## VIII. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. Januar 2007 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums vom 28. Dezember 2006 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2010** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfindungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden.

Bestehende Einkommenspfindungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, 10. Dezember 2009

Obergericht des Kantons Zug  
Justizkommission  
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde  
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten  
Oberrichter

J. Löttscher  
Gerichtsschreiber



